



Zu Ehren Wilhelms I.: Die Concordia auf dem Schlossplatz

Kulturgemeinschaft

Ein Konzerthaus für Stuttgart

Die Sprecher der »Konzerthaus-Initiative« erläutern ihre Vorhaben und Ideen im Interview



Gernot Rehrl, Ralf Püppcke, Felix Fischer (v. li.)

Die Konzerthaus-Initiative für Stuttgart hat sich Mitte März der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Bündnis, dem auch die Kulturgemeinschaft angehört, setzt sich für den Bau eines neuen Konzerthauses als lebendiges Musikzentrum in Stuttgart ein. Wir haben die Sprecher der Initiative gebeten, ihre Gründe, ihre Ziele und ihr Vorgehen zu erläutern. Unsere Redakteurin Ute Harbusch sprach mit Felix Fischer, dem Manager des SWR Symphonieorchesters, und mit den beiden Kulturmanagern Ralf Püppcke und Gernot Rehrl.

Was muss man sich eigentlich unter der »Konzerthaus-Initiative« vorstellen?

Ralf Püppcke: Die Vertreter der wichtigsten Veranstalter, Musik-Institutionen und potentiellen Nutzer eines attraktiven modernen Konzerthauses in Stuttgart haben sich zu einer Konzerthaus-Initiative zusammengeschlossen. Im Dialog mit der Stadt Stuttgart soll beratend und unterstützend der Bau eines neuen Konzerthauses konzeptionell und finanziell vorangetrieben werden. Wir sehen

in der Dynamik der aktuellen Diskussion die einmalige Chance für den Bau eines neuen Konzerthauses in Stuttgart als lebendiges Musikzentrum. Mittlerweile engagieren sich 22 VertreterInnen von 18 Veranstaltern und Musik-Institutionen.

Warum braucht Stuttgart ein neues Konzerthaus, wo derzeit mit der Opernsanierung ohnehin ein nicht ganz einfaches Problem auf dem Tisch liegt?

Gernot Rehrl: Konzerthäuser gehören zur wirtschaftlichen und kulturellen Positionierung einer Stadt von Rang. Die Beispiele aus jüngster Vergangenheit wie die Hamburger Elbphilharmonie belegen das eindrücklich. Zudem befinden sich die Städte überregional in einem Konkurrenzkampf um die Attraktivität ihres Angebotes. Das neu entstehende Konzerthaus in München beispielsweise wird sich – neben dem dann renovierten dortigen Gasteig – dahingehend auch für Stuttgart auswirken. Felix Fischer: Die positiven Auswirkungen eines attraktiven Kulturlebens mit der entsprechenden repräsentativen Architektur auf die touristische Anziehungskraft einer Metropole sind vielfach belegt. Im Zusammenhang mit der Opernsanierung und der alternativen Idee eine neue Oper zu bauen sei noch erwähnt, dass der Littmannbau kein geeigneter Konzertsaal wäre.

Wie sollte ein Konzerthaus denn aussehen?

Felix Fischer: Der Kern des Konzerthauses ist ein akustisch erstklassiger großer Konzertsaal mit rund 1700 Plätzen. Der Konzertsaal dient ausschließlich dem Zweck des Konzertbetriebs, ist die Spielstätte der Stuttgarter Orchester und steht neben der Klassik auch anderen hochwertigen Musikdarbietungen zur Verfügung. Ergänzend dazu wird ein zweiter, kleinerer Saal mit variabler Bühne angeboten, zur Nutzung durch kleinere Ensembles und Musikgruppen verschiedenster Art.

Ralf Püppcke: Das Publikum der Zukunft sucht auch ein »Gesamterlebnis«, das »Event«. Dazu gehört die Nähe zum Spielgeschehen im Saal, die architektonische Attraktivität, ein Raumangebot für Rahmenaktivitäten rund um die Konzerte, ein attraktives gastronomisches Angebot und die akustische Perfektion. Die Teilhabe an Musik und ihren unterschiedlichsten Angeboten muss in einem offenen, der Stadtgesellschaft zugewandten Konzerthaus allen Bürgern ermöglicht werden, unabhängig von Herkunft, Alter oder Bildung. Gernot Rehrl: Wir denken deshalb an ein offenes, lebendiges Musikzentrum, dessen zusätzliche Räumlichkeiten in und um das Gebäude zur ganz-tägigen Nutzung einladen. Fortsetzung Seite 3

Mehr als nur die Wilhelma

Ein Kunsterlebnis stellt König Wilhelm I. von Württemberg als Förderer der Künste vor

Leicht hatte er es nicht. Als Wilhelm I. im Jahr 1816 König von Württemberg wurde, verdüsterte sich das Wetter schlagartig. Es war nicht die Schuld des Regenten, sondern die des Vulkans Tambora, der ein Jahr zuvor in Indonesien ausgebrochen war. Die Asche veränderte das Wetter auch in Europa. Das Ergebnis waren Missernten und Hunger. So ist Wilhelm I. vor allem als der König in die Geschichte eingegangen, der die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt in Hohenheim gründete, aus der später die Universität Hohenheim hervorging. Auch das Landwirtschaftliche Hauptfest hat er ins Leben gerufen.

Kunsterlebnis Stuttgart

Samstag, 22. Juni, Beginn: 13.30 Uhr
Leistungen: Führungen mit Ricarda Geib in der Staatsgalerie, im Schlossgarten und am Schloss Rosenstein, Museumseintritte, Pausenkaffee im Fresko, VVS-Berechtigung
Für Mitglieder: 49 Euro, Freier Verkauf: 53 Euro
Mindestteilnehmerzahl 17 Personen

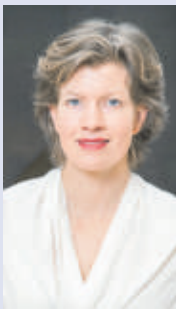
Bei dem Kunsterlebnis »Wilhelm I. und die Künste« kann man den Monarchen nun von einer anderen Seite kennenlernen. Er war nämlich auch ein Sammler und Förderer der Künste. Der heutigen Staatsgalerie, die 1843 als »Museum der Bildenden Künste« eröffnet wurde, schenkte er einen großen Bestand an Werken aus königlichem Besitz. Der König war dem Museum stets eng verbunden

und überreichte ihm jedes Jahr nicht nur ein neues Werk, sondern erwarb für es 1852 in Venedig auch die große Sammlung »Barbini-Breganze« mit 250 bedeutenden Werken des italienischen Barock. Die Kunsthistorikerin Ricarda Gib erinnert in der Staatsgalerie daran, wie wichtig der König für die Kunst im Land war. Er förderte gezielt zeitgenössische Künstler und umgab sich auch privat gern mit Kunst in seinen Schlössern Rosenstein und Wilhelma. Wilhelm wollte sich aber nicht nur selbst an der Kunst erfreuen, sondern ging durchaus mit pädagogischem Eifer ans Werk. Er unterstützte das Museum auch deshalb, weil er den Geschmack seiner Untertanen bilden wollte. Eine besondere Leidenschaft des Königs galt Aktdarstellungen. Deshalb führt das Kunsterlebnis nach einer Kaffeepause im Restaurant Fresko weiter in den Schlossgarten. Hier träumen zwischen den Bäumen und Sträuchern noch heute sinnliche Nymphen aus Stein. Auch die berühmten »Rossbänder« im Unteren Schlossgarten geht auf Wilhelm zurück. Die beiden Marmorgruppen des Bildhauers Ludwig von Hofer entstanden während seiner Amtszeit. Hofer, der 1801 in Ludwigsburg geboren wurde, war lange in München und Rom tätig. 1838 kehrte er nach Stuttgart zurück, wo der König sofort ein Werk von dem international gefragten Schwaben kaufte. In den folgenden Jahren beauftragte er Hofer immer wieder, für den Schlossgarten kolossale Skulpturen zu entwerfen. Adrienne Braun

KULTUR im FOYER

Montag, 20. Mai, 19 Uhr

Was haben Sie mit der Bachakademie vor, Frau Zagrosek?



Wir laden herzlich ein zum Publikumsgespräch mit Katrin Zagrosek. Seit September 2018 ist sie Geschäftsführende Intendantin der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Ulrike Hermann, die Leiterin der Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft, und die Stellvertretende Leiterin Ute Harbusch sprechen mit Frau Zagrosek über ihre Pläne für die Zukunft der Bachakademie. Bei einem Glas Wein beantwortet die 43-jährige Musik- und Kulturwissenschaftlerin, die nach Stationen in New York, Hamburg und Wien zuletzt die Niedersächsischen Musiktage gestaltet hat, auch gerne Publikumsfragen.

KULTUR im FOYER findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung wird erbeten unter 0711 / 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT



BERNARDA ALBAS HAUS
20. MAI / 09. JUN / 26. JUN /
03. JUL / 22. JUL



DIE ABWEICHUNGEN
04.07 JUL / 06. JUL



JUGEND OHNE GOTT
10. JUL / 12. JUL



RAGE
22. JUL / 23. JUL /
24. JUL / 25. JUL



CAFÉ POPULAIRE
09. JUN / 26. JUN /
30. JUN / 20. JUL



DIE WEBER
29. MAI / 01. JUN / 10. JUN /
13. JUL / 21. JUL



MEDEA
15. MAI



ROMEO UND JULIA
19. MAI



DAS IMPERIUM DES SCHÖNEN
14. MAI / 23. JUL



DIE WILDENTE
07. JUN / 12. JUN /
19. JUL / 26. JUL



ORESTIE
27. MAI



THADDÄUS TROLL
23. JUL / 25. JUL / 26. JUL



DER MENSCHENFEIND
30. MAI / 02. JUN / 23. JUN /
30. JUN / 05. JUL



ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL
22. MAI / 12. JUL



OTHELLO
21. MAI / 24. MAI / 13. JUN / 14. JUN /
01. JUL / 07. JUL / 20. JUL



VÖGEL
25. MAI / 26. MAI /
15. JUN / 16. JUN

Ein Konzerthaus für Stuttgart

Fortsetzung von Seite 1 Dafür haben wir als ersten inhaltlichen Schritt einen »Dreiklang der Anforderungen« erarbeitet und sowohl der Stadtspitze als auch den Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat präsentiert.

Welcher Standort wäre Ihrer Meinung nach am besten dafür geeignet?

Felix Fischer: Ein Konzerthaus als lebendiges Musikzentrum gehört bevorzugt in die Innenstadt. Für einen alternativen Standort außerhalb müsste man entsprechende Infrastruktur schaffen, zudem sollte das Umfeld von hoher Attraktivität sein. Die Stadt hat erste Standort-Vorschläge präsentiert, unter anderem im Umfeld der Liederhalle, neben dem Hauptbahnhof oder im Rosensteinquartier.

Gernot Rehr! Es wurden aber auch andere Ideen seitens der Fraktionen geäußert, zum Beispiel eine Neckarphilharmonie in der Nähe zum Daimler-Museum. Auch der Akademiegarten oder das Züblin-Parkhaus beim Leonhardsviertel wurden genannt. Wir sind zunächst offen und werden Standorte nicht gleich bewerten und ausschließen, denn die realistische Auswahl wird so groß nicht sein, um eine solche »Kulturimmobilie« in den nächsten zehn Jahren realisieren zu können.

Was soll mit der Liederhalle geschehen, deren Akustik – wie von Fachleuten zu hören ist – gar nicht schlecht ist?
Felix Fischer: Zunächst gilt es ein rein praktisches Alltagsproblem festzuhalten. Die Termin-Nachfrage in der Liederhalle übersteigt das Angebot freier Termine bei weitem. Das reiche Angebot der Musikstadt

Stuttgart bedarf dringend einer Erweiterung nutzbarer Spielstätten. Die Liederhalle hat eine gute Akustik und kann deshalb als zweite Spielstätte vielseitig genutzt werden, vergleichbar zur Laeiszhalle Hamburg, die aufgrund einer neuen Dynamik im dortigen Musikleben sogar profitiert. Gernot Rehr! Konkret denken wir für die Weiter-nutzung der Liederhalle an Nutzer, die bisher aufgrund mangelnder Kapazitäten grundsätzlich keinen Zugang gefunden haben. Für Veranstalter der Pop- und Rock-Szene sowie der Unterhaltungsbranche bietet der Beethoven-Saal bei Nichtbestuhlung des Parketts insgesamt Platz für rund 3200 Besucher. Auch den vielen Vereinen, Chören und Orchestern der Laienmusik oder Kongressen mit Bühnenprogramm bieten sich neue Termin- und Raumoptionen.

Das kann doch aber nur dann gelingen, wenn nicht allein die Politik, sondern auch die Bürgerschaft »mitgenommen« wird. Wie wollen Sie das erreichen?

Ralf Püpcke: Das ist ein wichtiger Punkt unserer Arbeit. Momentan sind wir dabei eine zentrale Geschäftsstelle einzurichten, um die vielfältigen Aufgaben koordiniert zu bewältigen. Zunächst soll eine standortunabhängige Konzeption erstellt werden. Dieser Prozess soll in Kooperation und Abstimmung mit den potentiellen Nutzern und Entscheidungsträgern von Politik und Verwaltung gestaltet werden, aber auch im Dialog mit der Öffentlichkeit. Denn wir fragen uns natürlich: Was erwartet unser Publikum von morgen? Und um allen Interessierten und Unterstützern eine Heimat zu bieten, wollen wir bis Herbst 2019 den gemeinnützigen Verein »Konzerthaus-Initiative Stuttgart e. V.« gründen.

Auf dem Blechdach geröstet

Das Alte Schauspielhaus zeigt den Südstaaten-Klassiker von Tennessee Williams

In Tennessees Williams »Die Katze auf dem heißen Blechdach« von 1950 verdichten sich hitzige Ehe- und Generationenkonflikte, und auch Themen wie Alkoholabhängigkeit und Homosexualität sorgen für Zündstoff. Die Verfilmung von Richard Brooks mit Elizabeth Taylor und Paul Newman erlangte Weltruhm. Nun nimmt sich das Alte Schauspielhaus unter der Regie von Harald Weiler des Stückes an.

Die Katze auf dem heißen Blechdach

von Tennessee Williams

ab 10. Juni, Altes Schauspielhaus

Karten für Mitglieder: 11 bis 21 Euro

»Es sind alles großartige Rollen«, schwärmt der Intendant Axel Preuß. Da wäre zum Beispiel der reiche und todkranke Plantagenbesitzer Big Daddy, der seine Besitzverhältnisse ordnen und die Beziehung zu seiner Frau bereinigen sollte. Dann ist da sein schwuler und trunksüchtiger Lieblingssohn Brick, der sich weder für das Erbe

noch für seine Frau Maggie interessiert. Diese versucht verzweifelt ihre Ehe zu retten. Gleichzeitig spekulieren der ältere Sohn Cooper und dessen Frau auf das Erbe.

Über all dem schwebt die unerträgliche Südstaaten-schwüle, die Maggie zur titelgebenden Metapher von der Katze auf dem heißen Blechdach anregt. Runterspringen oder nicht? Sich aussprechen oder schweigen? Die Erbfolge sichern oder mit sich selbst im Einklang leben? Das Stück wirft zahlreiche Fragen auf. Angesichts der alternden Gesellschaft gewinnt das Drama an Aktualität: »Wir älteren Menschen tun uns häufig schwer, die Zeit nach uns zu ordnen«, meint Axel Preuß. Mit wohltdosierte eingesetzten Requisiten und Kostümen wird das Alte Schauspielhaus »eine Selfmade-Millionärsfamilie mit Besitz abbilden«, zugleich aber Tennessee Williams treu bleiben, »der gar nicht so sehr der Freund von detaillierten Bühnenbildern war. Er wollte Raum für Gedanken und Emotionen«, betont Preuß. Man kann sich also auf ein intensives Kammerspiel bis zum Siedepunkt einstellen. Anne Abelein

Henze zum Zweiten

Die selten gespielte Oper »Elegie für junge Liebende« kommt ins Wilhelma Theater

Die Beglaubigung als »Große« oder »Großer« unter den Schriftstellern, Malerinnen, Komponisten muss durch zeitlichen Abstand erworben werden. Bei Bach, Mozart oder Beethoven besteht allgemeine Übereinstimmung in der Zuerkennung von Größe. Über den Rang von Hans Werner Henze oder seinem gerade zwei Jahre älteren italienischen Kollegen Luigi Nono hat man sich noch vor gar nicht allzu langer Zeit heftig gestritten. Dabei kamen die Angriffe nicht nur von Seiten der Konservativen. Jan Brachmann hat kürzlich in der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung« anlässlich des Spielplans des hiesigen Operndirektors Viktor Schöner daran erinnert, dass Henze »von der Speerspitze des Fortschritts einstmals eher bekämpft als verteidigt« wurde. Inzwischen gelten Henze wie Nono als Leitfiguren der Musik, zumal des Musiktheaters des 20. Jahrhunderts.

An der Stuttgarter Oper hatte sich diese Einsicht in einer hervorragenden Inszenierung von Henzes »Der Prinz von Homburg« manifestiert. Jetzt zieht die Opernklassse der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Wilhelma Theater nach. In der Regie von

Kornelia Repschläger und unter der musikalischen Leitung von Bernhard Epstein bringen Studierende die »Elegie für junge Liebende«, knapp nach dem »Homburg« zu einem englischen Libretto von W. H. Auden und Chester Kallman entstanden, zur Aufführung.

Elegie für junge Liebende

von Hans Werner Henze

31. Mai, 2., 4., 8. Juni, Wilhelma Theater

Karten für Mitglieder: 19 bis 28 Euro

Die fast kolportagehafte, zugleich aber philosophisch und kunsttheoretisch unterfütterte Eifersuchts- und Intrigenhandlung mit seltsamen Anklängen an Arthur Schnitzlers »Weites Land« – beide Stücke spielen zu Beginn des 20. Jahrhunderts – lässt viel Raum für Henzes atmosphärische Musik und stellt attraktive Rollen zur Verfügung. Dieser Aspekt magentscheidend dafür gewesen sein, die selten gespielte, 1961 in Schwetzingen uraufgeführte Oper für ein Studierenden-Projekt im übrigens allein schon sehenswerten Wilhelma Theater auszuwählen. Thomas Rothschild

»Das ist nicht zu glauben, was in der Musik für Feuer ist«

Das Stuttgarter Kammerorchester widmet sich den Lokalhelden der Musik von gestern und heute

Es ist eines der letzten Konzerte, das Matthias Foremny als Chefdirigent des Stuttgarter Kammerorchesters gibt, bevor im September Thomas Zehetmair die künstlerische Leitung übernimmt. Mit dem Titel »Local Heroes« steht ein originelles Motto über dem Programm, das sowohl die Solisten wie im weiteren Sinne auch die aufgeführten Komponisten mit einschließt. Die Geiger Yu Zhuang und Piotr Szabat sind in der Tat Lokal-matadoren, die beide zum Stamm des Orchesters gehören, Zhuang seit 2015 als Zweiter Konzertmeister. Was die lokalen Helden unter den Komponisten betrifft, geht der Blick von Stuttgart ins Badische oder, genauer gesagt, ins Kurpfälzische. Dort, in Schwetzingen-Mannheim, war der gebürtige Wiener Ignaz Holzbauer sein halbes Leben lang Kapellmeister der berühmten Hofkapelle des Kurfürsten Carl Theodor. Auch Anton Stamitz und Friedrich Eck, von denen im Theaterhaus am 6. Juni gleichfalls Werke auf dem Programm stehen, waren dort als Geigenvirtuosen tätig.

Ignaz Holzbauer, von dem ein »Notturmo« im Konzert zu hören sein wird, stellt auch die Verbindung von Stuttgart ins Badische her, denn nach Stationen in Venedig, Mailand und anderen italienischen Städten kam er 1751 als Oberkapellmeister zunächst an den württembergischen Hof, bevor er zwei Jahre später im neu erbauten Schwetzingen Schlosstheater seine Pastoraloper »Il figlio delle selve« uraufführte und sofort für die Hofkapelle engagiert wurde. Mehr als zweihundert Sinfonien, Oratorien, Messen und Kantaten hat er neben einem guten Dutzend Bühnenwerken komponiert, und als Mozart 1777 bei seinem ersten Besuch in Mannheim die Musik von Johann Stamitz, Cannabich und Holzbauer kennenlernte, war der 21-Jährige begeistert: »Die Musik von Holzbauer ist sehr schön. Am meisten wundert mich, daß ein so alter Mann noch so viel Geist hat, denn das ist nicht zu glauben was in der Musik für Feuer ist.« Anton Stamitz, von dem zwei Streichersinfonien zu hören sein werden, wurde wie sein Bruder Carl schon in jungen Jahren Geiger in der Mannhei-

mer Hofkapelle und spielte später im Orchestre royal in Versailles. Friedrich Eck, dessen Doppelkonzert A-Dur für zwei Violinen und Streichorchester von Yu Zhuang und Piotr Szabat musiziert wird, kam schon mit zehn Jahren als Sohn eines Waldhornisten in die Hofkapelle und wurde später ein berühmter Geigenvirtuose.

Stuttgarter Kammerorchester

Werke von Stamitz, Holzbauer, Eck, Halm und Rihm

6. Juni, Theaterhaus Ti, 20.00 Uhr

Karten für Mitglieder: 28 bis 33 Euro,

Freier Verkauf: 37 bis 43 Euro,

Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen

»Eck ist itzt unstrittig einer der allerersten Violinisten in Europa, er besitzt alles, was zu einem vollkommenen Virtuosen gehört und was itzt so wenige haben: Vortrag, Ausdruck, Geschmack, ganz ausserordentliche Fertigkeit, Festigkeit und Sicherheit«, heißt es in einer Berliner Kritik von 1792.

Das Besondere an diesem Konzert: Die Kompositionen der Mannheimer Heroen Stamitz, Holzbauer und Eck sind in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für die Musikgeschichte Baden-Württembergs neu ediert worden und in diesen Fassungen jetzt zum ersten Mal zu hören. Ein »local hero« der zeitgenössischen Musikszene ist der Karlsruher Wolfgang Rihm. Von ihm spielt das Stuttgarter Kammerorchester im zweiten Programmteil die 1976 komponierte »Nachtordnung – 7 Bruchstücke für 15 Streicher«. Wie bei vielen Werken von Rihm gibt es auch hier Bezüge zu Literatur und Philosophie: Der Werktitel ist einem Gedicht Paul Celans entnommen, in dem dieser einen Gegenpol zur angepassten Existenz des sogenannten Übergehens zur »Tagesordnung« entwirft. Wolfgang Rihm kommentiert: »Nachtordnung ist mir Traumlogik. Einer, der in der Nachtordnung lebt, ihren Gesetzen unterworfen ist, hat eine Grenze überschritten, er hört in sich hinein, unverwundbar und ohne Hast.« Dietholf Zerweck

Die Wiederherstellung einer poetischen Welt

Drei Fragen an Jacopo Godani

Die Dresden Frankfurt Dance Company gastiert am 24. und 25. Mai im Ludwigsburger Forum am Schlosspark. Ihr Direktor und Choreograf Jacopo Godani beantwortet drei kurze Fragen.

Dresden Frankfurt Dance Company

Choreografien von Jacopo Godani

24. und 25. Mai, Forum am Schlosspark, 20.00 Uhr

Karten für Mitglieder: 15 bis 35 Euro,

Freier Verkauf: 15 bis 39 Euro,

Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen

Sie tanzen in Ihrem Ludwigsburger Programm zu sehr unterschiedlicher Musik. Wie wichtig ist Ihnen die musikalische Grundlage – ist die Idee zuerst da oder die Musik?

Die Herausforderung besteht darin, das Musikstück zu finden, das der Atmosphäre und der rhythmischen Struktur der Choreografie entspricht. In meinem Fall steht zu Beginn fast immer die choreografische Idee, die sich während der Proben weiterentwickelt, erst danach kommt die Musik. Sie ist wie ein handgefertigter Anzug, der maßgeschneidert zur Choreografie passen muss. Eine große Ausnahme ist »Echoes from a Restless Soul«, das zweite Stück in diesem Programm. In dem Fall war zuerst Maurice Ravels Komposition da. Ich war verrückt nach Poesie und nach dieser Musik, seit ich sie im britischen Horrorfilm »The Hunger« gehört hatte. In der Szene stirbt David Bowie beinahe und Catherine Deneuve

weint. Normalerweise mag ich keine Klaviermusik, aber diese Komposition liebe ich. Sie ist so rücksichtslos und hat eine so fantastische, außergewöhnliche Struktur.

In »Al Di Là«, dem ersten Stück des Abends, tragen die Tänzer Pflanzen an den Körpern. Verändern sich Ihre Interpretationen dadurch, gibt ihnen das eine andere Bewegungsart?

Während des künstlerischen Prozesses haben wir uns gefragt: Wenn sich die Tänzer in lebende Wesen verwandeln, wie lässt sich diese Metamorphose darstellen? Der Prozess, menschlich zu werden, scheint dem Willen der Tänzer inhärent zu sein, denn ihre Bewegungen erzählen Geschichten. Es



Jacopo Godani

geht uns um die Wiederherstellung einer poetischen Welt.

Wie schwer ist es für eine Tanzkompanie, zu zwei Städten in Ost und West zu gehören?

In der Tat ist dieses Konstrukt nicht ganz einfach! Aber wir bekommen das Beste aus zwei Bundesländern und das Beste aus zwei sehr unterschiedlichen Zielgruppen mit ganz verschiedenen Verhaltensweisen. Mit dem Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main und dem Festspielhaus Hellerau in Dresden sind wir eine glückliche Company.

Die Fragen stellte Angela Reinhardt

	 Opernhaus (OH)	 Schauspielhaus (SH)	 Kammertheater (KAM)	 Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	 Altes Schauspielhaus (AS)	 Komödie im Marquardt (KIM)	 Theater der Altstadt (TA)	 Zentrum für Figurentheater (FITZ)
	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Berliner Platz 1–3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 918	Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stuttgarter Ballett Abo 6426, 8703 ☒ Mayerling Ch: Kenneth MacMillan	19.30-21.00 Die Weber A: Gerhart Hauptmann I: Georg Schmiedleitner			20.00-22.20 Wie es euch gefällt A: William Shakespeare I: Carl Philip von Maldeghem	20.00-22.00 Wir sind die Neuen A: Ralf Westhoff I: René Heinersdorff	19.30-22.00 Die schmutzigen Hände A: Jean-Paul Sartre I: Uwe Hoppe	15.00-15.45 (3+) Nicht ohne mein Kamel Figurenkombinat, Anja Müller
2 So	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 2108, 8256 ☒ Ariadne auf Naxos Ⓛ M: Richard Strauss I: Jossi Wieler, Sergio Morabito	19.30-21.15 Der Menschenfeind A: Moliere I: Bernadette Sonnenbichler		Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1345-1352 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	11.00-12.15 Premierenfrühstück Zur Produktion »Die Katze auf dem heißen Blechdach«	18.00-20.00 Wir sind die Neuen	17.00-19.30 Die schmutzigen Hände	11.00-11.45 (3+) Nicht ohne mein Kamel Figurenkombinat, Anja Müller
3 Mo			19.15 Einf. - 20.00 KAM Abo 6409, 6413 ☒ Volken.Heim. A: Elfriede Jelinek					
4 Di			09.30 (3-6) NORD Lollo 20.00 KAM Abo 6419, 6420, 6738 ☒ Volken.Heim.	20.00 B Krystian Zimerman		20.00-22.00 Abo 6606 ☒ Wir sind die Neuen		10.00-10.50 (6+) Die drei Räuber theater fayoum, Maik Evers
5 Mi		18.15 Einf. - 19.00 Stuttgarter Ballett Noverre: Junge Choreographen 2019	19.15 Einf. - 20.00 KAM Abo 6410, 6422, 6434, 67/6811 ☒ Volken.Heim. I: Friederike Heller			20.00-22.00 Abo 2105, 2219, 2222, 2437, 2455, 2507 ☒ Wir sind die Neuen		10.00-10.50 (6+) Die drei Räuber theater fayoum, Maik Evers
6 Do		18.15 Einf. - 19.00 Stuttgarter Ballett Noverre: Junge Choreographen 2019	09.30 (3-6) NORD Lollo M u. I: Elisabeth Naske	19.15 Einf. - 20.00-22.00 M Ausw. 1345 ☒ Freiburger Barockorchester		20.00-22.00 Wir sind die Neuen		20.30-21.30 Abo 6814 ☒ Staub – Dust Golden Delicious, Wilde & Vogel
7 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 2202, 8763, 8885 ☒ Così fan tutte Ⓛ M: Wolfgang Amadeus Mozart I: Yannis Houvardas	19.30-21.30 Die Wildente A: Henrik Ibsen I: Elmar Goerden	17.00 NORD Open Stage 20.00 KAM Abo 6402, 6407, 6427 ☒ Volken.Heim.	19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1347 ☒ Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.20 Premiere Die Katze auf dem heißen Blechdach A: Tennessee Williams I: Harald Weiler	20.00-22.00 Wir sind die Neuen 22.00 Treffpunkt Foyer	19.00 Öffentliche Probe Kunst	19.00-20.00 Abo 6833, 7005 ☒ Staub – Dust Golden Delicious, Wilde & Vogel 21.00 Remember Me
8 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stuttgarter Ballett Mayerling Ch: Kenneth MacMillan	20.00 Der goldene Topf A: E.T.A. Hoffmann I: Achim Freyer			20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach***	17.00-19.00 Wir sind die Neuen		Heidrun Rieble <i>Kundenservice</i>
9 So	13.15 Einf. - 14.00-17.00 Stgt. Ballett Abo 2218, 2472, 2487, 2561, 2580, 8268, 8704, 8706 ☒ Mayerling 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2226, 2264, 2418, 2524, 8255, 8707, 8711 ☒ Mayerling	19.30-21.10 Abo 2290, 2403, 2406, 2421, 2435, 2474, 2485, 2523, 2535, 8830, 8851 ☒ Bernarda Albas Haus			20.00-22.20 Abo 2237, 2275, 2499, 8880 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	18.00-20.00 Wir sind die Neuen	Ein Generationenkonflikt der etwas anderen Art: Die Senioren-WG macht Party und stört die strebsamen Studenten nebenan. Als Film sehr witzig, ich freue mich auf die Theaterversion.	
10 Mo	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 2259, 2276, 2286, 2426, 2432, 6909, 8251 ☒ Ariadne auf Naxos Ⓛ M: Richard Strauss	19.30-21.00 Die Weber A: Gerhart Hauptmann I: Georg Schmiedleitner			19.00 Einf. - 20.00-22.20 Abo 2104 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen		
11 Di			20.00-21.30 KAM Gastspiel Ja heißt ja und ... Lecture Performance A: Carolin Emcke		19.00 Einf. - 20.00-22.20 Abo 2534, 8801 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen		
12 Mi		19.30-21.30 Die Wildente A: Henrik Ibsen I: Elmar Goerden			20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen		
13 Do		19.30-21.30 Othello A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski	15.00 (3-6) NORD Lollo M u. I: Elisabeth Naske		19.30 Einf. - 20.00-22.20 Abo 2534, 8801 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen	19.30 Premiere Kunst A: Yasmina Reza I: Stephan Bruckmeier	19.00-20.00 Premiere Ex Utero Fairy Grrrls Project
14 Fr		19.30-21.30 Othello			20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen		
15 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 2214, 2247, 2294, 2414, 2434, 8881 ☒ Ariadne auf Naxos Ⓛ I: Jossi Wieler, Sergio Morabito	19.00-22.30 Abo 2445 ☒ Vögel A: Wajdi Mouawad I: Burkhard C. Kosminski			16.00-18.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach 20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen		
16 So	17.15 Einf. - 18.00 Mefistofele M: Arrigo Boito I: Alex Ollé	18.00-21.30 Vögel		20.00 B King Crimson	20.00-22.20 Abo 2238, 2444, 2448, 6603, 6903 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	18.00-20.00 Wir sind die Neuen	17.00 Abo 7024, 7025 ☒ Kunst	18.30-19.30 Ex Utero 20.00-21.00 tracing O.S.
17 Mo			15.00 (3-6) NORD Lollo		19.30 Einf. - 20.00-22.20 Abo 2452, 6907 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen		
18 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 2270, 2281, 2433, 2446, 8752, 8760 ☒ Così fan tutte Ⓛ				20.00-22.20 Abo 8802 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen	19.30-21.30 Gell, Sie sen's?! Soloprogramm von und mit Monika Hirschle	
19 Mi	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2203, 2212, 2255, 2297, 2422, 2427, 2486, 2506, 2514, 8753, 8756 ☒ Mefistofele M: Arrigo Boito I: Alex Ollé	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2203, 2212, 2255, 2297, 2422, 2427, 2486, 2506, 2514, 8753, 8756 ☒ Mefistofele M: Arrigo Boito I: Alex Ollé			20.00-22.20 Abo 8805 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen	19.30 Abo 6904 ☒ Kunst A: Yasmina Reza I: Stephan Bruckmeier	
20 Do	18.45 Einf. - 19.30-21.45 Abo 2106, 2458, 8259 ☒ Ariadne auf Naxos Ⓛ M: Richard Wagner	20.00 Der goldene Topf A: E.T.A. Hoffmann I: Achim Freyer			20.00-22.20 Abo 2232, 2293, 6939, 8805 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen	19.30 Abo 2103 ☒ Kunst	
21 Fr	18.45 Einf. - 19.30-21.45 Abo 2106, 2458, 8259 ☒ Ariadne auf Naxos Ⓛ M: Richard Strauss	20.00 Der goldene Topf	20.00 KAM Premiere 100 Songs A u. I: Roland Schimmelpfennig		20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen 22.00 Treffpunkt Foyer	19.30 Kunst	
22 Sa	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2260, 2471, 8262, 8758 ☒ Mefistofele Ⓛ M: Arrigo Boito I: Alex Ollé	19.30 Premiere Die Physiker A: Friedrich Dürrenmatt I: Cilli Drexel	18.00 (12+) NORD Vernissage Control CTRL Musiktheater-Installation		20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	17.00-19.00 Wir sind die Neuen 20.00-22.00 Wir sind die Neuen	19.30 Kunst	
23 So	18.15 Einf. - 19.00-21.30 Abo 2268, 2430, 8884 ☒ Der fliegende Holländer Ⓛ M: Richard Wagner	19.30-21.15 Der Menschenfeind A: Moliere I: Bernadette Sonnenbichler	18.00 (12+) NORD Control CTRL 20.00-22.10 KAM Abo 6417, 6428, 67/6803, 67/6859 ☒ Das Imperium des Schönen		20.00-22.20 Abo 2201, 2240, 2324, 2574, 6901, 8817 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	18.00-20.00 Wir sind die Neuen A: Ralf Westhoff I: René Heinersdorff	19.30 Kunst	
24 Mo	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2405, 2416, 2460, 2563, 6415, 6930, 8754, 8755 ☒ Mefistofele Ⓛ		18.00 (12+) NORD Control CTRL Musiktheater-Installation	20.00 B Eric Burdon & the Animals	19.30 Einf. - 20.00-22.20 Abo 6601 ☒ Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Wir sind die Neuen	19.30 Der Walkürenritt Musikalische Komödie A: Uwe Hoppe	
25 Di		19.30 Abo 2227, 2289, 2439, 2477, 2497, 2512, 2542, 6908, 8807 ☒ Die Physiker A: Friedrich Dürrenmatt	18.00 (12+) NORD Control CTRL Musiktheater-Installation	19.30 M Ausw. 1349 ☒ Kammerkonzert der Oper Stuttgart	20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Abo 2216, 2252, 2323, 2440, 2441, 2456, 2543, 2551, 6906 ☒ Wir sind die Neuen	19.30 Abo 8113 ☒ Kunst A: Yasmina Reza I: Stephan Bruckmeier	
26 Mi		19.30-21.10 Bernarda Albas Haus A: Federico Garcia Lorca I: Calixto Bieito	18.00 (12+) NORD Control CTRL 20.00 KAM Abo 6430, 67/6817, 6826, 6928, 8601, 8603 ☒ 100 Songs	20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Abo 2253, 2417, 2476, 2540, 6605 ☒ Wir sind die Neuen	19.30 Abo 8118, 8191 ☒ Kunst	
27 Do			18.00 (12+) NORD Control CTRL 20.00 KAM Abo 6418, 67/6802, 67/6821, 6740 ☒ 100 Songs	19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1350 ☒ SWR Symphonieorchester	20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Abo 2454, 2490 ☒ Wir sind die Neuen 22.00 Treffpunkt Foyer	19.30 Kunst	
28 Fr	18.15 Einf. - 19.00 Premiere Stuttgarter Ballett Ballettabend: Atem-Beraubend	19.30 Gastspiel Obabakoak A: Bernardo Atxaga I: Calixto Bieito	18.00 (12+) NORD Finissage Control CTRL 20.00 KAM Abo 6403, 67/6812 ☒ 100 Songs	19.00 Einf. - 19.30 M Ausw. 1352 ☒ Stuttgarter Kammerorchester	20.00-22.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	20.00-22.00 Abo 2492, 2548 ☒ Wir sind die Neuen	19.30 Kunst	20.00-22.00 Abo 7022 ☒ Don Quijote Ensemble Materialtheater, Théâtre Octobre
29 Sa	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2246, 2461, 8254, 8845 ☒ Mefistofele Ⓛ M: Arrigo Boito I: Alex Ollé	15.00-16.45 Der Menschenfeind A: Molière I: Bernadette Sonnenbichler			16.00-18.20 Die Katze auf dem heißen Blechdach	18.00-20.00 Abo 2582, 8903 ☒ Wir sind die Neuen	17.00 Kunst	20.00-22.00 Don Quijote Ensemble Materialtheater, Théâtre Octobre
30 So	13.15 Einf. - 14.00-16.30 Abo 8911 ☒ Der fliegende Holländer Ⓛ I: Calixto Bieito 20.00 Radioshow							

									
Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaeck (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater		
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/2 36 46 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 07 11/6 20 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 07 11/4 40 07 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 34 48	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2 62 43 63		
20.00-21.40 Abo 6745, 7023 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu A u. I: Florian Dehmel	18.00 T2 Alice im Wunderland 20.00 T4 Martin Luding 20.15-21.30 T3 Abo 67/6846, 67/6849, 6754, 6839 ☒ Furor 18.00 T1 Dancing Feet 19.30 T2 Männerabend 1 19.45-21.00 T3 Abo 67/6857, 6770, 7008 ☒ Furor	19.30-22.30 Abo 67/6804, 67/6822, 6860 ☒ Who Run The World: Maria / Lilith 17.00 Bustransfer zu The Long Now 18.00 The Long Now 21.00 Montage	20.00 Renitenz-Ensemble Wohin mit Stuttgart? 19.00 Bernd Kohlhepp Hämmerle privat 19.30 Stuttgarter Rudelsingen	20.00-22.00 Gastspiel Abo 6858 ☒ Die 4 Temperamente I: Michael Rollmann, Kaspar Walther 18.00-20.00 Gastspiel Abo 67/6823 ☒ Die 4 Temperamente Mit Sebastian Scheuthle	15.00-15.40 (3+) Der Regenbogenfisch 20.00-21.20 Premiere Emigranten 15.00-15.40 (2+) Das Tierhäuschen 18.00 Offene Theaterwerkstatt	20.00 Premiere Sophie A: Roos Ouwehand I: Dieter Nelle 10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist A: Astrid Lindgren I: Nadine Klante 10.00-11.15 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn A: Mark Twain I: Nadine Klante 10.00-11.00 (5+) Zottelkralle 20.00 Abo 67/6806 ☒ Sophie 20.00 Abo 67/6834 ☒ Sophie 20.00 Abo 67/6807 ☒ Sophie	20.00-21.30 Christian Wagner Dichter und Bauer 18.00-19.30 Ein Klavier im Urwald Albert Schweitzer – der Großtyrann der Nächstenliebe 16.00-18.00 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse 16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager 19.00 Es ist dein Europa Biografie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft 20.00-22.00 Gestern war sie noch ein Mädchen Pechvögel lieben anders als Glückspilze 20.00-22.00 Unterwegs Poetische Wegweiser Dichter zeigen Richtung 18.00-20.00 Zwischen Himmel und Erde Leben ein Traum. Traumspiel 19.00-21.00 Abo 67/6808 ☒ Zwischen Himmel und Erde Leben ein Traum. Traumspiel 16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager 16.00-17.45 Einfach sagenhaft Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück	1 Sa	
								2 So	
								3 Mo	
								4 Di	
								5 Mi	
								6 Do	
								7 Fr	
								8 Sa	
								9 So	
								10 Mo	
								11 Di	
								12 Mi	
								13 Do	
								14 Fr	
20.00-21.15 Abo 67/6830, 67/6850, 6751, 8887 ☒ Schweigen ist Silber	20.00-21.15 Abo 67/6829, 7019 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu A u. I: Florian Dehmel 20.00-21.40 Abo 7001 ☒ Frauen packen aus, Männer packen zu	19.15 Einf. - 20.00 T1 Ausw. 1346 ☒ Stuttgarter Kammerorchester 20.15 T2 Love Hurts 20.15 T4 Bodek Janke 20.30 T3 Butoh-Performance 20.00-21.10 T3 Abo 6871 ☒ Frau Müller muss weg! 20.15-21.05 Container Pass.Worte. 20.15 T4 Oropax-Experimental 16.00/20.00 T2/T1 SWR JetziMusik 20.15-22.45 T3 Abo 7003, 7010 ☒ Dirty Dishes 20.15 T4 Oropax-Experimental 16.00 T4 Novalis Eurythmie Ensemble 19.00 T2 Bastian Bielendorfer 19.30 T3 Alte Mädchen	20.00 Abo 6714 ☒ Stefan Waghübinger Jetzt hätten die guten Tage kommen können 20.00 Ernst und Heinrich Nex verkomma lassa 20.00 Ernst und Heinrich Nex verkomma lassa 19.00 Werner Koczvara Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	20.00-22.00 Gastspiel Abo 67/6862 ☒ Die 4 Temperamente 20.00-22.00 Gastspiel Die 4 Temperamente 20.00-22.00 Gastspiel Abo 67/6836 ☒ Die 4 Temperamente	20.00-21.20 Abo 6767 ☒ Emigranten A: Slawomir Mrozek I: Marcus Helm 20.00-21.20 Abo 67/6809 ☒ Emigranten 15.00-15.40 (3+) Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat	15.00-15.50 (5+) Gastspiel Eine Banane träumt von Hollywood 20.00 ARGO Ensemble 15.00-15.50 (5+) Gastspiel Fritzl und Fratzl 18.00 Offene Theaterwerkstatt 20.00 NEAT Tolling Thunder Revue A tribute to Bob Dylan 15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe 20.00 Gastspiel Heute Abend: Lola Blau 15.00-15.40 (3+) Vom kleinen Maulwurf 18.00 Gastspiel Heute Abend: Lola Blau 18.00 Offene Theaterwerkstatt 20.00-21.30 Gastspiel Buon Appetito Mit Nina Dimitri, Silvana Gargiulo I: Ueli Bichsel 20.00-21.30 Gastspiel Abo 67/6837 ☒ Buon Appetito 20.00-21.30 Gastspiel Abo 6753 ☒ Buon Appetito 18.00-19.30 Gastspiel Buon Appetito 20.00-21.30 Gastspiel II Disastro Mit Nina Dimitri, Silvana Gargiulo I: Ueli Bichsel 20.00-21.30 Gastspiel II Disastro 22.00 IG Jazz 18.00-19.30 Gastspiel II Disastro	20.00 GlasBlasSing FlaschMob 20.00 Premiere Abo 6733 ☒ Wolfgang Trepper Live: Tour 2019 20.00 Reiner Kröhnert Kröhnert XXL 20.00 Masud Fucking Famous 19.00 Premiere Hoftheater Baienfurt Das Traumschiff 20.00 Premiere Herkuleskeule Dresden Café Sachsen 20.00 Emmi & Willnowsky Tour 2019 20.00 Christian Ehring Keine weiteren Fragen 19.00 The Robeat Award Stuttgarts Beatbox Battle 19.00 Werner Koczvara Für eine Handvoll Trollinger 20.00 Premiere Lizzy Aumeier Wie jetzt? 20.00 Alain Frei Mach Dich Frei! 20.00 Froggy Night Mit Thomas Fröschle, Gästen und Comedy 20.00 Renitenz-Ensemble Wohin mit Stuttgart? 20.00 Renitenz-Ensemble Wohin mit Stuttgart? 19.00 Andy Häussler Gedankenwelten	20.00 Premiere Mund-Stück Performance von Ant Hampton und Rita Pauls 18.00 Foyer Ankunft Theater Rampe #7 20.00 Abo 67/6810, 67/6820 ☒ Mund-Stück 20.00 Abo 67/6815, 67/6824, 67/6825 ☒ Mund-Stück Performance von Ant Hampton und Rita Pauls 21.00 Montage 20.00 Premiere Roland Baisch und Clemens Winterhalter 20.00 T4 Roland Baisch und Clemens Winterhalter 20.15-22.45 T3 Abo 6827, 6869, 6927 ☒ Dirty Dishes 20.00 T2 Caveman 20.00 T4 Roland Baisch und Clemens Winterhalter 20.15-21.35 T3 Abo 7007, 7016 ☒ 7 Minuten 18.00 T2 Sebastian Reich & Amanda 19.00 T3 Martin Luding 19.30-20.40 T4 Abo 7014 ☒ Die deutsche Ayse 20.00 T4 Premiere Ganzes Haus Premiere Volks*theater Rampe Labor und Open Space 21.00 Café Europa Poetische Late-Night-Show 20.00 Probebühne What do we do - Building-Actions Work-in-Progress-Präsentation 21.00 Montage Ganzes Haus Premiere Volks*theater Rampe Labor und Open Space Ganzes Haus Volks*theater Rampe Labor und Open Space Ganzes Haus Volks*theater Rampe Labor und Open Space 15.00 Sommerrampe Saisonabschluss-Fest 20.00 T1 Gauthier Dance - Classy Classics 20.00 T1 Gauthier Dance - Classy Classics 20.30 T2 Compagnie Marie Chouinard 19.00 T4 Stephen Shropshire 20.00 T1 Gauthier Dance - Classy Classics 20.30 T2 Compagnie Marie Chouinard 21.00 T3 Arias Company 11.00 T1 Gauthier Dance - Classy Classics 19.00 T4 Stephen Shropshire 20.15 T3 Arias Company	15 Sa
								16 So	
								17 Mo	
								18 Di	
								19 Mi	
								20 Do	
								21 Fr	
								22 Sa	
								23 So	
								24 Mo	
								25 Di	
								26 Mi	
								27 Do	
								28 Fr	
20.00-21.25 Abo 67/6819 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran I: László Bagossy 20.00-21.25 Abo 67/6802 ☒ Der Kredit							20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben 18.00-19.45 Einfach sagenhaft Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück	29 Sa	
								30 So	

Unser neues
Jahresprogramm
»Kunst und Kultur
2019/2020« erscheint
Mitte Juli und wird
allen AbonnentInnen
automatisch zu-
geschickt.

	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3	 Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	 Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	 Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00	 Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94
1 Sa			20.00-22.30 Magic Rocks 13 Illusionists - One Show			19.30-21.00 S Glaube Liebe Hoffnung A: Ödön von Horváth I: Alexander Müller-Elmau		20.00-21.50 Die Ausreißerinnen A: Pierre Palmade, Christophe Duthuron
2 So		18.00 Elegie für junge Liebende Opernschule der HMDK Stuttgart M: Hans Werner Henze	18.00-20.30 Magic Rocks 13 Illusionists - One Show			16.00-17.10 Studio Gips 20.00-21.40 P1 Ein ganzes Leben		15.00 (4+) Gastspiel MamaMuh liest 20.00-22.00 Spätzle mit Soß
3 Mo				19.00 zwischen/lese Freiraum – Svenja Gräfe				
4 Di	19.30 Stadtteilkino »A star is born«	19.00 Elegie für junge Liebende Opernschule der HMDK Stuttgart M: Hans Werner Henze		19.30 Preis der Literaturhäuser 2019 In den Wäldern des menschlichen Herzens Mit A. Rávik Strubel				
5 Mi	10.00 Start-up yourself! 20.40 Swinging Wednesdays			19.30 Lesung und Gespräch Die rote Gräfin Hermynia zur Mühlen Mit Anna Thalbach				
6 Do				19.00-20.15 Lesungen und Gespräche Empfindsamkeiten 20.30-21.45 Archäologie untergegangener Welten		19.30-21.30 S Premiere Backbeat - Die Beatles in Hamburg A: Iain Softley, Stephen Jeffreys I: M. Keller		10.00 (6+) Gastspiel Pünktchen und Anton 20.00-21.20 Schäufeles schwäbische Welt
7 Fr	20.00 crossroads - kreuzwege Live-Musiktheater der Freien Bühne Stuttgart			20.00 zwischen/miete Dschungel A: Friedemann Karig		19.30-21.20 S Der zerbrochne Krug A: Heinrich von Kleist I: Hans Ulrich Becker	20.00 Gautier Capuçon & Jean-Yves Thibaudet Ludwigsburger Schlossfestspiele	10.00 Gastspiel Ruf der Wildnis 20.00-21.30 Hallo Nachbar!
8 Sa	20.00 crossroads - kreuzwege Live-Musiktheater der Freien Bühne Stuttgart	19.00 Elegie für junge Liebende Opernschule der HMDK Stuttgart M: Hans Werner Henze				19.30-21.30 S Backbeat - Die Beatles in Hamburg A: Iain Softley, Stephen Jeffreys I: M. Keller		20.00-21.30 Hallo Nachbar! Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik
9 So								
10 Mo				Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).				
11 Di								
12 Mi								
13 Do								
14 Fr			20.00 Premiere The Divine Teasers Ladies Night					
15 Sa		18. Juni bis 23. Juni 1. Baden-Württembergisches Opernschultreffen	20.00 The Divine Teasers Ladies Night		20.30 Summertime classic-ope(r)n-air auf dem Marktplatz		20.00 Ballett am Rhein Ch: M. Morris, M. Schläpfer Ludwigsburger Schlossfestspiele	
16 So		17.00 Elegie für junge Liebende Opernschule der HMDK Stuttgart	18.00 The Divine Teasers Ladies Night			11.00-12.00 P1 Matinee zu »Der Besuch der alten Dame«		
17 Mo								
18 Di		19.00 »Schau mich an!« (UA) Musiktheater der MH Freiburg		19.30 Abo 8102, 8103 Literarische Revue Ich bin nun mal fürs Kleine Anne-Dore Krohn und Denis Scheck feiern Theodor Fontane				
19 Mi								
20 Do		19.00 Reigen MuHo Mannheim						
21 Fr			20.00 The Divine Teasers Ladies Night					20.00 Rosa kocht ...heute nicht. Heut wird aufischt, was so gschwätzt wird
22 Sa		19.00 The turn of the screw HfM Karlsruhe	20.00 The Divine Teasers Ladies Night	13.00 zwischen/stopp Book Speed-Dating im Park		16.00 Studio Premiere Rico, Oscar und das Herzgebreche 20.00 Freilicht Premiere Der Besuch der alten Dame		20.00-22.00 Open Air Der zerbrochne Krug 20.00-21.25 Emmas Glück
23 So		19.00 In stile rappresentativo MH Trossingen	18.00 The Divine Teasers Ladies Night			16.00-16.55 (4+) Studio Der Mondscheindrache A: Cornelia Funke I: Konstanze Kappenstein		20.00-22.00 Open Air Der zerbrochne Krug 20.00-21.25 Emmas Glück
24 Mo				17.00 Literaturschaufenster / auf einen Kaffee Sämtliche illustrierten Bücher des Illustrators Günter Schöllkopf				
25 Di				19.30 Karambolagen Groß-/Väter Mit Barbara Honigmann und Geraldine Schwarz Mod: Elisabeth Edl				
26 Mi	20.40 Swinging Wednesdays					20.00 Freilicht Abo 8180 ✗ Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Christof Küster		20.00-21.40 Faust spielen Vom Himmel durch die Welt zur Hölle?
27 Do			20.00 Alois & Elsbeth Gscheidle	19.30 Vortrag und Gespräch Heimat A: Nora Krug Mod: Anat Feinberg		20.00 Freilicht Der Besuch der alten Dame		20.00-21.40 Faust spielen Vom Himmel durch die Welt zur Hölle?
28 Fr	20.30 Die Weißen und die Pinken Improvisationstheater mit der Wilden Bühne					19.30 S Close(d) 20.00 Freilicht Der Besuch der alten Dame	20.00 Orchester mit Flügeln: Katia & Marielle Labèque Ludwigsburger Schlossfestspiele	
29 Sa	20.30 krimiwerke Ein abendfüllender, improvisierter Krimi					16.00-17.10 (7+) P2 Bergkristall 19.30-21.30 S Theatersport 20.00 Freilicht Der Besuch der alten Dame		20.00 Bernd Kohlhepp Mit dem Faust auf's Auge 20.00 Pausa/Mössingen Symphonisches Konzert
30 So						15.00 + 18.00 S Close(d) 16.00-17.10 (8+) Studio Zonka und Schlurch		19.00-20.40 Faust spielen Vom Himmel durch die Welt zur Hölle?

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, ** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium I/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Abonnements und Preise

Das Jahresprogramm 2019/2020 der Kulturgemeinschaft erscheint Mitte Juli und wird allen AbonnentInnen und Mitgliedern automatisch zugeschickt



SPARTEN-ABOS	
JAZZ-ABO	▼ JAZZ
6 Jazzkonzerte	
PREIS 149 Euro / 153 Euro	
KINO-ABO 6	▼ KINO
6 Kinobesuche nach Wahl	
PREIS 61 Euro / 63 Euro	
KINO-ABO 12	
12 Kinobesuche nach Wahl	
PREIS 107 Euro / 110 Euro	
KINO PREMIEREN-ABO	
8 Kino Premieren nach Wahl	
PREIS 104 Euro / 107 Euro	
GROSSE BÜHNE IM SCALA	
4 Veranstaltungen nach Wahl	
PREIS 103 Euro / 106 Euro	
KONZERT-ABO 5	▼ KONZERT
5 Konzerte nach Wahl	
PREIS 162 Euro / 167 Euro	
KONZERT-ABO 10	
10 Konzerte nach Wahl	
PREIS 297 Euro / 306 Euro	
KONZERT-ABO 15	
15 Konzerte nach Wahl	
PREIS 411 Euro / 423 Euro	
STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	x 6 x 9
6 9 Konzerte Stuttgarter Kammerorchester inkl. Dreikönigskonzert	
PREIS 144 Euro / 148 Euro 216 Euro / 222 Euro	
KUNST-ABO 3 5	▼ KUNST
3 5 Kunstführungen nach Wahl	
PREIS 49 Euro / 50 Euro 76 Euro / 78 Euro	
KUNST-ABO 7 10	
7 10 Kunstführungen nach Wahl	
PREIS 100 Euro / 103 Euro 132 Euro / 136 Euro	
LITERATUR-ABO	▼ LITERATUR
6 Veranstaltungen	
PREIS 88 Euro / 91 Euro	
BASIS-ABO OPERNHAUS	▼ OPER
1 Veranstaltung Opernhaus nach Wahl	
PREIS 97 Euro / 100 Euro	
MUSIKTHEATER-ABO	
5 Vorstellungen Oper Stuttgart	
PREIS 324 Euro / 334 Euro	
TANZ-ABO	▼ TANZ
6 Tanzvorstellungen	
PREIS 235 Euro / 242 Euro	
KAMMERTHEATER-ABO	▼ THEATER
5 Veranstaltungen	
PREIS 96 Euro / 99 Euro	
KOMBI-ABO	
6 Veranstaltungen	
PREIS 111 Euro / 114 Euro	

LINDENHOF
3 Veranstaltungen
PREIS 72 Euro / 74 Euro
LINDENHOF PLUS 1
4 Veranstaltungen
PREIS 91 Euro / 94 Euro
STUTTGART-ABO
10 Veranstaltungen
PREIS 177 Euro / 182 Euro
STUTTGART-ABO MIT FITZ!
10 Veranstaltungen
PREIS 177 Euro / 182 Euro
TRI-BÜHNE-ABO
5 Veranstaltungen
PREIS 86 Euro / 89 Euro
WLB ESSLINGEN-ABO
8 Veranstaltungen
PREIS 114 Euro / 117 Euro

GEMISCHTE ABOS
ABO 27
10 Veranstaltungen
PREIS 215 Euro / 221 Euro
BASIS-ABO
1 Veranstaltung nach Wahl (außer Opernhaus Stuttgart)
PREIS 57 Euro / 59 Euro
DAS BUNTE ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 206 Euro / 212 Euro
DAS BUNTE ABO PLUS 1
7 Veranstaltungen
PREIS 240 Euro / 247 Euro
CARPE DIEM
6 Veranstaltungen
PREIS 205 Euro / 211 Euro
FESTTERMIN-ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 206 Euro / 212 Euro
FESTTERMIN-ABO WuF (an Wochenenden und Feiertagen)
6 Veranstaltungen
PREIS 215 Euro / 221 Euro
FORUM LUDWIGSBURG-ABO
5 Veranstaltungen
PREIS 153 Euro / 158 Euro
GEMISCHTES ABO
9 Veranstaltungen
PREIS 285 Euro / 294 Euro
GEMISCHTES ABO PLUS 1
10 Veranstaltungen
PREIS 330 Euro / 340 Euro

DAS GROSSE ABO	
9 Veranstaltungen	
Das Große Abo 2101	PREIS 305 Euro / 314 Euro
Das Große Abo 2102	PREIS 329 Euro / 339 Euro
Das Große Abo 2103	PREIS 308 Euro / 317 Euro
Das Große Abo 2104	PREIS 309 Euro / 318 Euro
Das Große Abo 2105	PREIS 305 Euro / 314 Euro
Das Große Abo 2106	PREIS 305 Euro / 314 Euro
Das Große Abo 2107	PREIS 309 Euro / 318 Euro
Das Große Abo 2108	PREIS 322 Euro / 332 Euro
KAMMERSPIELE	
6 Veranstaltungen	
PREIS 130 Euro / 134 Euro	
KLEINE FREIHEIT	
4 Veranstaltungen	
PREIS 68 Euro / 70 Euro	
KULTURBUSSE	
6 bis 9 Veranstaltungen	
PREIS 192 Euro bis 349 Euro	
Ihren exakten Preis erfahren Sie rechtzeitig von Ihrem Buskoordinator	
OPER TANZ KONZERT	
6 Veranstaltungen	
PREIS 324 Euro / 334 Euro	
REGIO-ABO BACKNANG	
PREIS	
Tanz 239 Euro / 246 Euro (6 Veranstaltungen)	
Gemischt 231 Euro / 238 Euro (6 Veranstaltungen)	
Schauspiel 99 Euro / 102 Euro (4 Veranstaltungen)	
STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO	
6 Veranstaltungen	
PREIS 183 Euro / 188 Euro	
STAATSTHEATER-ABO	
6 Veranstaltungen	
PREIS 215 Euro / 221 Euro	
TAGHELL	
7 Veranstaltungen	
PREIS 189 Euro / 195 Euro	
VOR-/NACHMITTAGS-ABO	
6 Veranstaltungen	
PREIS 110 Euro / 113 Euro	
WAHL-ABO x 5 x 7	
5 7 Veranstaltungen nach Wahl	
PREIS 189 Euro / 195 Euro 257 Euro / 265 Euro	
WLB ESSLINGEN PLUS	
6 Veranstaltungen	
PREIS 197 Euro / 203 Euro	

BASIS-MITGLIEDSCHAFT
BASIS-MITGLIEDSCHAFT
Alle Vorteile der Kulturgemeinschaft ohne Teilnahme an einem Abonnement
PREIS 40 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

Sie können Ihr Abo auch bequem in 10 Monatsraten bezahlen. Die Preisangabe hinter dem Schrägstrich nennt Ihnen den Preis des jeweiligen Abonnements bei Ratenzahlung.

Haben Sie noch Fragen?

Wir beantworten sie gerne unter Telefon 0711 22477-20 oder per E-Mail info@kulturgemeinschaft.de

TIPP

Unser neues Jahresprogramm »Kunst und Kultur 2019/2020« erscheint Mitte Juli und wird allen AbonnentInnen automatisch zugeschickt.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem _Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den vorausgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Juni 2019	22	23	24	25	26	27
So		2	9	16	23	30
Mo		3	10	17	24	
Di		4	11	18	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29	

Abogruppe _Vorstell- nummer	Tag der Vorstellung	Spiel- stätte
8225 Das bunte Abo plus 1		
8225_7	Sa 22. 06.	SHA
Die Gruppe 8225 sieht am 22. 6. auf der Großen Treppe in Schwäbisch Hall »Jedermann«.		
Monats-Abos		
2200 ... Gemischtes Abo Plus 1		
2200_9	Mi 12. 06.	KIM
2201_10	Mo 24. 06.	AS
2202_9	Fr 07. 06.	OH
2203_9	Mi 19. 06.	OH
2204	Keine Vorstellung	
2205	Keine Vorstellung	
2206_9	So 02. 06.	GSH
2207	Keine Vorstellung	
2208	Keine Vorstellung	
2210	Keine Vorstellung	
2211	Keine Vorstellung	
2212_10	Mi 19. 06.	OH
2214_10	Sa 15. 06.	OH
2215	Keine Vorstellung	
2216_9	Mi 26. 06.	KIM
2217	Spielzeit beendet	
2218_9	So 09. 06.	OH
2219_9	Mi 05. 06.	KIM
2220_10	Mi 12. 06.	KIM
2221_10	So 02. 06.	GSH
2222_9	Mi 05. 06.	KIM
2223	Keine Vorstellung	
2224	Keine Vorstellung	
2225_9	Mi 19. 06.	KIM
2226_10	So 09. 06.	OH
2227_10	Di 25. 06.	SH
2229	Keine Vorstellung	
2230	Keine Vorstellung	
2231	Keine Vorstellung	
2232_10	Do 20. 06.	AS
2233	Keine Vorstellung	
2234	Keine Vorstellung	
2236	Keine Vorstellung	
2237_9	Mo 10. 06.	AS
2238_9	Mo 17. 06.	AS
2239_9	Do 06. 06.	TH/TI
2240_10	Mo 24. 06.	AS
2241	Keine Vorstellung	
2243	Keine Vorstellung	
2246_10	Sa 29. 06.	OH
2247_9	Sa 15. 06.	OH
2248	Keine Vorstellung	
2249_9	Mi 12. 06.	KIM
2250_9	Do 06. 06.	TH/TI
2252_9	Mi 26. 06.	KIM
2253_9	Do 27. 06.	KIM
2254	Keine Vorstellung	
2255_10	Mi 19. 06.	OH
2257_9	So 02. 06.	GSH
2258_9	So 02. 06.	GSH
2259_9	Mo 10. 06.	OH
2260_10	Sa 22. 06.	OH
2261	Keine Vorstellung	
2263_9	So 02. 06.	GSH
2264_9	So 09. 06.	OH
2265	Keine Vorstellung	
2266	Keine Vorstellung	
2267_9	Do 06. 06.	TH/TI
2268_10	So 23. 06.	OH
2270_9	Di 18. 06.	OH
2272_9	Do 06. 06.	TH/TI
2274_9	Mi 12. 06.	KIM
2275_9	Mo 10. 06.	AS
2276_10	Mo 10. 06.	OH
2277	Keine Vorstellung	
2278	Keine Vorstellung	
2280	Keine Vorstellung	
2281_9	Di 18. 06.	OH
2282_9	Do 06. 06.	TH/TI
2283	Keine Vorstellung	

2285	Keine Vorstellung	
2286_9	Mo 10. 06.	OH
2287_9	So 02. 06.	GSH
2288	Keine Vorstellung	
2289_9	Di 25. 06.	SH
2290_9	So 09. 06.	SH
2291	Keine Vorstellung	
2292_9	Mi 19. 06.	KIM
2293_9	Do 20. 06.	AS
2294_10	Sa 15. 06.	OH
2295_9	Do 06. 06.	TH/TI
2296_9	So 02. 06.	GSH
2297_9	Mi 19. 06.	OH
2298	Keine Vorstellung	
2299_9	So 02. 06.	GSH
2300_9	Do 06. 06.	TH/TI
2303_9	Do 06. 06.	TH/TI
2312_9	Do 06. 06.	TH/TI
2314_9	So 02. 06.	GSH
2317_10	So 02. 06.	GSH
2322	Keine Vorstellung	
2323_9	Mi 26. 06.	KIM
2324_10	Mo 24. 06.	AS
2325_9	So 02. 06.	GSH
2326_9	Di 11. 06.	AS
2329_9	So 02. 06.	GSH
2330_9	Di 11. 06.	AS
2332_9	So 02. 06.	GSH
2334_9	So 02. 06.	GSH
2400 ... Gemischtes Abo		
2400_9	So 02. 06.	GSH
2401_8	So 02. 06.	GSH
2402	Keine Vorstellung	
2403_9	So 09. 06.	SH
2404	Keine Vorstellung	
2405_9	Mo 24. 06.	OH
2406_8	So 09. 06.	SH
2407	Keine Vorstellung	
2408_8	So 02. 06.	GSH
2409	Keine Vorstellung	
2410	Keine Vorstellung	
2411	Keine Vorstellung	
2412_8	So 02. 06.	GSH
2413	Keine Vorstellung	
2414_9	Sa 15. 06.	OH
2415	Keine Vorstellung	
2416_9	Mo 24. 06.	OH
2417_9	Do 27. 06.	KIM
2418_8	So 09. 06.	OH
2419_8	So 02. 06.	GSH
2420_8	Do 06. 06.	TH/TI
2421_8	So 09. 06.	SH
2422_8	Mi 19. 06.	OH
2423	Keine Vorstellung	
2424	Keine Vorstellung	
2425_8	So 02. 06.	GSH
2426_8	Mo 10. 06.	OH
2427_9	Mi 19. 06.	OH
2428_9	So 02. 06.	GSH
2429_8	Do 06. 06.	TH/TI
2430_8	So 23. 06.	OH
2431	Keine Vorstellung	
2432_8	Mo 10. 06.	OH
2433_8	Di 18. 06.	OH
2434_9	Sa 15. 06.	OH
2435_8	So 09. 06.	SH
2436	Keine Vorstellung	
2437_9	Mi 05. 06.	KIM
2438_9	So 02. 06.	GSH
2439_8	Di 25. 06.	SH
2441_9	Mi 26. 06.	KIM
2442	Keine Vorstellung	
2443	Keine Vorstellung	
2444_8	Mo 17. 06.	AS
2445_8	Sa 15. 06.	SH
2446_8	Di 18. 06.	OH
2447	Keine Vorstellung	
2448_9	Mo 17. 06.	AS
2449	Keine Vorstellung	

2450_8	So 02. 06.	GSH
2451_9	So 02. 06.	GSH
2452_9	Di 18. 06.	AS
2453_8	So 02. 06.	GSH
2454_9	Fr 28. 06.	KIM
2455_9	Mi 05. 06.	KIM
2456_9	Mi 26. 06.	KIM
2457_8	So 02. 06.	GSH
2458_9	Fr 21. 06.	OH
2459_8	So 02. 06.	GSH
2460_9	Mo 24. 06.	OH
2461_9	Sa 29. 06.	OH
2462_9	So 02. 06.	GSH
2463_8	Mi 19. 06.	KIM
2464_8	So 02. 06.	GSH
2465_9	Do 20. 06.	OH
2466	Keine Vorstellung	
2467_8	Do 06. 06.	TH/TI
2469_9	Do 06. 06.	TH/TI
2470_8	Mi 19. 06.	KIM
2471_8	Sa 22. 06.	OH
2472_9	So 09. 06.	OH
2473	Keine Vorstellung	
2474_8	So 09. 06.	SH
2475_8	So 02. 06.	GSH
2476_8	Do 27. 06.	KIM
2477_8	Di 25. 06.	SH
2478_8	Mi 12. 06.	KIM
2479_9	Mi 12. 06.	KIM
2480	Keine Vorstellung	
2481_9	So 02. 06.	GSH
2482_9	Do 06. 06.	TH/TI
2483	Keine Vorstellung	
2484_8	Do 06. 06.	TH/TI
2485_8	So 09. 06.	SH
2486_8	Mi 19. 06.	OH
2487_8	So 09. 06.	OH
2488_8	Mi 19. 06.	KIM
2489_8	So 02. 06.	GSH
2490_9	Fr 28. 06.	KIM
2492_9	Sa 29. 06.	KIM
2493_8	Do 06. 06.	TH/TI
2494_8	Mi 19. 06.	KIM
2495	Keine Vorstellung	
2496	Keine Vorstellung	
2497_8	Di 25. 06.	SH
2498_9	Do 06. 06.	TH/TI
2499_9	Mo 10. 06.	AS
2501_9	So 02. 06.	GSH
2504	Keine Vorstellung	
2505	Keine Vorstellung	
2506_9	Mi 19. 06.	OH
2507_8	Mi 05. 06.	KIM
2509_8	So 02. 06.	GSH
2510	Keine Vorstellung	
2512_9	Di 25. 06.	SH
2513_8	Mi 19. 06.	KIM
2514_8	Mi 19. 06.	OH
2515_9	Do 06. 06.	TH/TI
2518_8	Do 06. 06.	TH/TI
2521_8	So 02. 06.	GSH
2522	Keine Vorstellung	
2523_8	So 09. 06.	SH
2524_8	So 09. 06.	OH
2527	Keine Vorstellung	
2528	Keine Vorstellung	
2529	Keine Vorstellung	
2531	Keine Vorstellung	
2534_8	Do 13. 06.	AS
2535_8	So 09. 06.	SH
2537_8	So 02. 06.	GSH
2538_8	So 02. 06.	GSH
2540_8	Do 27. 06.	KIM
2541_8	Do 06. 06.	TH/TI
2542_9	Di 25. 06.	SH
2543_9	Mi 26. 06.	KIM
2545	Keine Vorstellung	
2546	Keine Vorstellung	
2548_9	Sa 29. 06.	KIM

2551_9	Mi 26. 06.	KIM
2553_9	Do 06. 06.	TH/TI
2554_8	Mi 19. 06.	KIM
2555_8	Do 06. 06.	TH/TI
2557_8	Do 06. 06.	TH/TI
2558_8	Mi 12. 06.	KIM
2561_8	So 09. 06.	OH
2563_9	Mo 24. 06.	OH
2564	Keine Vorstellung	
2567_8	So 02. 06.	GSH
2568	Keine Vorstellung	
2569	Keine Vorstellung	
2572_8	Do 06. 06.	TH/TI
2574_9	Mo 24. 06.	AS
2575_8	Do 06. 06.	TH/TI
2576_9	Do 06. 06.	TH/TI
2577	Keine Vorstellung	
2580_8	So 09. 06.	OH
2581_8	Do 06. 06.	TH/TI
2582_9	So 30. 06.	KIM
6401 ... Staatstheater-Abo		
6401	Keine Vorstellung	
6402_6	Fr 07. 06.	KAM
6403_6	Sa 29. 06.	KAM
6404	Keine Vorstellung	
6405	Spielzeit beendet	
6406	Keine Vorstellung	
6407_5	Fr 07. 06.	KAM
6408	Keine Vorstellung	
6409_6	Mo 03. 06.	KAM
6410_6	Mi 05. 06.	KAM
6411	Keine Vorstellung	
6412	Keine Vorstellung	
6413_6	Mo 03. 06.	KAM
6414	Spielzeit beendet	
6415_6	Mo 24. 06.	OH
6416	Spielzeit beendet	
6417_6	So 23. 06.	KAM
6418_6	Fr 28. 06.	KAM
6419_5	Di 04. 06.	KAM
6420_6	Di 04. 06.	KAM
6421	Keine Vorstellung	
6422_6	Mi 05. 06.	KAM
6423	Keine Vorstellung	
6424	Keine Vorstellung	
6425	Keine Vorstellung	
6426_6	Sa 01. 06.	OH
6427_6	Fr 07. 06.	KAM
6428_6	So 23. 06.	KAM
6429	Keine Vorstellung	
6430_6	Do 27. 06.	KAM
6431	Spielzeit beendet	
6432	Spielzeit beendet	
6433	Keine Vorstellung	
6434_6	Mi 05. 06.	KAM
6435	Spielzeit beendet	
67/6801 ... Stuttgart-Abo/ Stuttgart-Abo mit FITZ		
67/6801_9	Do 06. 06.	RA
67/6802_8	Mi 05. 06.	RA/Na
67/6802_9	Sa 29. 06.	TRI
67/6803_9	So 23. 06.	KAM
67/6804_9	Sa 01. 06.	RA
67/6805_9	Fr 28. 06.	KAM
67/6806_9	Mi 05. 06.	STU
67/6807_9	Fr 07. 06.	STU
67/6808_9	Mo 10. 06.	WO
67/6809_9	Sa 08. 06.	TAO
67/6810_9	Fr 14. 06.	RA
67/6811_9	Mi 05. 06.	KAM
67/6812_9	Sa 29. 06.	KAM
67/6813_9	Mi 05. 06.	RA
6714_9	Do 06. 06.	RE
6814_9	Do 06. 06.	FITZ
67/6815_9	Sa 15. 06.	RA
67/6816_9	Sa 08. 06.	RA
67/6817_9	Do 27. 06.	KAM
67/6818_9	Sa 15. 06.	TRI
67/6819_9	Fr 28. 06.	TRI



Doris Unruh

Kundenservice

Kunsterlebnis Sommer Special in Schwäbisch Hall

Nur noch ein Doppelzimmer ist frei! Unser sommerliches Kunsterlebnis verbindet die Aufführung des Freilicht-Klassikers »Jedermann« mit einem historischen Stadtrundgang und einer Führung durch die Ausstellung »Von Henri Matisse bis Louise Bourgeois« in der Kunsthalle Würth. Ich übernehme die Reiseleitung und freue mich, Sie kennenzulernen.

Kunsterlebnis Schwäbisch Hall // Samstag - Sonntag 29. - 30. Juni, Beginn: Samstag 15.00 Uhr (eigene An- und Rückreise) / Leistungen: Stadtführung mit Besichtigung des neuen Globe Theaters, Freilichtaufführung auf der Großen Treppe mit 1 Glas Sekt, Übernachtung mit Frühstück im 4-Hotel »Kronprinz«, Führung durch die Kunsthalle Würth / Für Mitglieder: 229 Euro, freier Verkauf: 269 Euro*

67/6820_9	Fr	14.	06.	RA
67/6821_9	Fr	28.	06.	KAM
67/6822_9	Sa	01.	06.	RA
67/6823_9	So	02.	06.	FT
67/6824_9	Sa	15.	06.	RA
67/6825_9	Sa	15.	06.	RA
67/6826_9	Do	27.	06.	KAM
67/6827_9	Fr	21.	06.	TH/T3
67/6828_9	Fr	07.	06.	RA
67/6829_9	Fr	07.	06.	TRI
67/6830_9	Fr	14.	06.	TRI
67/6832_9	Fr	07.	06.	RA
6733_9	Do	13.	06.	RE
6833_9	Fr	07.	06.	FITZ
67/6834_9	Do	06.	06.	STU
67/6835_9	Mi	05.	06.	RA
67/6836_9	Sa	08.	06.	FT
67/6837_9	Fr	21.	06.	FT
67/6838_9	Di	04.	06.	KAM
67/6839_9	Sa	01.	06.	TH/T3
67/6840_9	Fr	28.	06.	KAM
67/6842_9	Fr	28.	06.	STU
67/6845_9	Sa	01.	06.	TRI
67/6846_9	Sa	01.	06.	TH/T3
67/6849_9	Sa	01.	06.	TH/T3
67/6850_9	Fr	14.	06.	TRI
67/6851_9	Fr	14.	06.	TRI
67/6853_9	Sa	22.	06.	FT
67/6854_9	Sa	01.	06.	TH/T3
67/6856_9	Sa	22.	06.	TRI
67/6857_9	So	02.	06.	TH/T3
67/6858_9	Sa	01.	06.	FT
67/6859_9	So	23.	06.	KAM
67/6860_9	Sa	01.	06.	RA
67/6861_9	Mi	05.	06.	TRI
67/6862_9	Do	06.	06.	FT
67/6864_9	Sa	15.	06.	WO
67/6865_9	Sa	08.	06.	RA
67/6867_9	Fr	07.	06.	TAO
67/6869_9	Fr	21.	06.	TH/T3
67/6870_9	So	02.	06.	TH/T3
67/6871_9	Fr	07.	06.	TH/T3



Konzerte

1

Sa

19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Ordenssaal,
Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Eliot Quartett
Maryana Osipova & Alexander Sachs (Violine), Dmitry Hahalin (Viola), Michael Preuss (Violoncello), Rezitation: Akademie für gesprochenes Wort
Dmitri Shostakowitsch:
Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 49
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110
Streichquartett Nr. 15 es-Moll op. 144
sowie Auszüge aus Julian Barnes
»Der Lärm der Zeit«

2

So

Auswahl Nr. 1344
11.00 Uhr
Gustav-Siegle-Haus

Abo 1005, 1110, 1215, 2206, 2221, 2257, 2258, 2263, 2287, 2296, 2299, 2314, 2317, 2325, 2329, 2332, 2334, 2400, 2401, 2408, 2412, 2419, 2425, 2428, 2438, 2450, 2451, 2453, 2457, 2459, 2462, 2464, 2475, 2481, 2489, 2501, 2509, 2521, 2537, 2538, 2567, 8902

*** Kammermusik-Matinee**
mit Mitgliedern der Stuttgarter Philharmoniker
Alexandre Tansman:
Septett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Viola und Violoncello
Darius Milhaud: Suite d'après Corette für Oboe, Klarinette und Fagott op. 161b
Bohuslav Martinu: Nonett Nr. 2 für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Violoncello und Kontrabass
Paul Hindemith: Oktett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, zwei Violonen, Violoncello und Kontrabass
*** Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

6

Do

Auswahl Nr. 1345
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Freiburger Barockorchester**
Kristian Bezuidenhout (Leitung und Hammerklavier), Miah Persson (Sopran)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzerte Es-Dur »Jenamy« KV 271 und C-Dur KV 503
Konzertarien »Chi så qual sia« KV 582, »Vado, ma dove?« KV 583, »Bella mia fiamma« KV 528 und »Chi'io mi scordi di te« KV 505

6

Do

Auswahl Nr. 1346
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 2101, 2239, 2250, 2267, 2272, 2282, 2295, 2300, 2303, 2312, 2420, 2429, 2467, 2469, 2482, 2484, 2493, 2498, 2515, 2518, 2541, 2553, 2555, 2557, 2572, 2575, 2576, 2581, 7004, 7006, 7009, 7012, 7017, 7020, 7021, 8111, 8112, 8258, 8260, 8269, 8812, 8820, 8842, 8847, 8849

*** Stuttgarter Kammerorchester**
Matthias Foremny (Leitung),
Yu Zhuang / Piotr Szabat (Violine)
Anton Stamitz: Zwei Streichersinfonien
Ignaz Holzbauer: »Notturmo«
Friedrich Eck: Konzert für zwei Violinen
August Halm: Streichersinfonie d-Moll
Wolfgang Rihm: »Nachtordnung«
*** Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf
Ein Hinweis für unsere BesucherInnen: Das Konzert wird vom SWR Hörfunk aufgezeichnet. Außerdem wird ein Filmteam der Hochschule der Medien im Rahmen eines studentischen Projekts zum Thema Virtual Reality Filmaufnahmen machen. Mit Ihrem Besuch des Konzerts erklären Sie sich mit einer unentgeltlichen, zeitlich und örtlich uneingeschränkten und unbegrenzten Nutzung der ggf. von Ihnen gemachten Bild, Ton und Filmaufnahmen für Veröffentlichungen auf Webseiten und in anderen Publikationen einverstanden. Das Stuttgarter Kammerorchester ist damit zu einer Nutzung, Speicherung und Verwendung der Bilder berechtigt.
Alle an den Aufnahmen Beteiligten bemühen sich, das Konzerterlebnis so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Ihre Kulturgemeinschaft Stuttgart

7

Fr

Auswahl Nr. 1347
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung),
Marc-André Hamelin (Klavier)
Maurice Ravel: Konzert für Klavier, linke Hand und Orchester d-Moll
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur
»Die Große« D 944

7

Fr

19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Forum am Schlosspark

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Gautier Capuçon & Jean-Yves Thibaudet
Claude Debussy: Cellosonate d-Moll
Johannes Brahms:
Cellosonate Nr. 1 e-Moll op. 38
Sergej Rachmaninow:
Cellosonate g-Moll op. 19

8

Sa

Auswahl Nr. 1348
15.00 Uhr + 19.00 Uhr Einführung
Theaterhaus

Abo 1005, 1110, 1215

*** SWR JetztMusik**

16.00 Uhr Kammerkonzert

Ensemble Schwerpunkt,
Klara Tomljanovic (Gitarre), Séverine Ballon (Violoncello), Martin Klett (Klavier)
Richard Ayres: Neues Werk für Blechbläserquintett (DEA)
Franck Bedrossian: »The Spider as an Artist« für Violoncello (UA)
Vito Žuraj: Interfret für Gitarre, Etouffée für präpariertes Klavier, Cmrlj für Piano
20.00 Uhr Orchesterkonzert
SWR Symphonieorchester,
Pablo Rus Broseta (Leitung),
Márton Illés (Klavier)
Márton Illés: »Rajzkov II« für Klavier und großes Orchester
Jay Schwartz: Neues Werk für Orchester (UA)
Hans Werner Henze:
Heliogabalus Imperator, Allegoria per musicar und großes Orchester

13

Do

19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Ordenssaal, Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Faust, Queyras & Melnikov
Isabelle Faust (Violine),
Jean-Guihen Queyras (Violoncello),
Alexander Melnikov (Klavier)
Ludwig van Beethoven:
Klaviertrio Nr. 9 Es-Dur WoO 38
Klaviertrio-Variationen Es-Dur op. 44
Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1 »Geistertrio«
Klaviertrio Es-Dur op. 70 Nr. 2

16

So

11.00 Uhr
Akademie Schloss Solitude/ Scheune

*** Solitude-Konzert in der Scheune**
Anke Dill, Marie-Helene Leonhardi & Fabiola Gamarra Colina (Violine), Stefan Fehlandt (Viola), Nicola Pfeffer (Violoncello), Florian Wiek (Klavier)
Anton Webern: Klavierquintett
Dmitri Shostakowitsch:
Klavierquintett g-Moll op. 57
Ernest Amédée Chausson:
Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett D-Dur op. 21

21

Fr

20.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Hans Daffke & Das Salonorchester Alhambra
Schlager der 1920er & 30er Jahre

22

Sa

22.6., 20.00 Uhr
Kunstmuseum Stuttgart
19.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

23

So

22.6., 20.00 Uhr
Kunstmuseum Stuttgart
19.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Song Conversation
Camille Bertault (Gesang), Médéric Collignon (Trompete & Live-Elektronik), David Helbock (Klavier)

26

Mi

Auswahl Nr. 1349
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215

*** Kammerkonzert der Oper Stuttgart**
Mit Musikerinnen und Musikern des Staatsorchesters Stuttgart, Márton Illés (Klavier), Anne-Maria Hölscher (Akkordeon), Hélène Codefroy (Viola da Gamba), Alan Hamilton (Cembalo)
Jan Dismas Zelenka: Sonate Nr. 5 F-Dur für zwei Oboen, Fagott und Basso Continuo
John Bull / Márton Illés:
In Nomine VI und XII
György Ligeti: Streichquartett Nr. 1
Johann Heinrich Schmelzer:
Violinsonate Nr. 3 g-Moll
Márton Illés: Drei Aquarelle für Akkordeon, Klavier und Streichtrio
Dietrich Buxtehude:
Triosonate d-Moll op. 16 für Viola da Gamba, Violine und Basso Continuo

28

Fr

Auswahl Nr. 1351
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215

*** Stiftsmusikfest**
Bach:vokal & Tanz
Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung), Benjamin Appl (Bariton), Christine Busch (Violine), Kensuke Ohira (Orgel), Stephen Shropshire (Choreografie »Cantata«), Aimee Lagrange, Jussi Nousiainen & Ivan Montis (Tanz)
Johann Sebastian Bach:
Passacaglia c-Moll für Orgel BWV 582
Motette »Komm, Jesu, komm« BWV 229
Cantata - zur Kantate
»Ich habe genug« BWV 82
Violinkonzert E-Dur BWV 1042

28

Fr

Auswahl Nr. 1350
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6501

SWR Symphonieorchester
Teodor Currentzis (Leitung)
Dmitri Shostakowitsch: Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60 »Leningrader«

28

Fr

19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Forum am Schlosspark

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Katia & Marielle Labèque
Orchester der Schlossfestspiele, Pietari Inkinen (Leitung),
John Adams: The Chairman Dances
Bryce Dessner: Konzert für zwei Klaviere
Bela Bartók: Konzert für Orchester Sz 116

29

Sa

Auswahl Nr. 1352
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 8141

*** Stuttgarter Kammerorchester & Adam Baldych Quartet**
Adam Baldych: Mosaic – a Jazz Suite und weitere Werke

29

Sa

Auswahl Nr. 1353
19.30 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215

*** Stiftsmusikfest**
Chornacht International
Markus Brock (Moderation)
Ensemble Corund (Schweiz) / Stephen Smith
Kammerkoret NOVA (Norwegen) / Tore Erik Mohn
Emila Darzina jauktais koris (Lettland) / Nora Kalnina
Voces8 (England)
Aidija (Litauen) / Romualdas Gražinis

29

Sa

19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Ordenssaal,
Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Karg, Tamestit & Martineau
Christiane Karg (Sopran), Antoine Tamestit (Viola), Malcolm Martineau (Klavier)
Werke von Schubert, Loeffler, Wolf u. a.

30

So

Auswahl Nr. 1354
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215

*** Stiftsmusikfest**
Israel in Egypt
Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung), Carine Tinney & Fanie Antonelou (Sopran), Alex Potter (Alt), Hans Jörg Mammel (Tenor), David Pichlmaier (Bass)
Georg Friedrich Händel:
»Israel in Egypt« HWV 54



Freilichtspiele

Schwäbisch Hall

Am Markt 2, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 751-600

Sa 22.06.2019, 20.00 Einf. – 20.30 Uhr:
Abo 8225
Jedermann
A: Hugo von Hofmannsthal,
I: Christian Doll



Kino-Abo

2

So

Atelier am Bollwerk
113 Minuten

5

Mi

Atelier am Bollwerk
113 Minuten

Peter Lindbergh – Women's Stories
Dokumentarfilm von Jean-Michel Vecchiet (Deutschland 2019)

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte eines Mannes, der zu den größten Fotografen des 20. Jahrhunderts zählt.
Peter Lindbergh zählt zu den bekanntesten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Wie kein Anderer schaffte er es, Supermodels wie Naomi Campbell, Linda Evangelista, Cindy Crawford und Christy Turlington aus einem völlig neuen Blickwinkel zu fotografieren. Gleichzeitig verhalf er den Laufstegschönheiten mit seinen Bildern zum Aufstieg in die A-Liga der Topmodels. In seinem Dokumentarfilm gewährt Jean-Michel Vecchiet außergewöhnliche Einblicke in Peter Lindberghs tägliche Arbeit und erzählt seine persönliche und bewegende Lebensgeschichte. Geprägt von den Spuren des 2. Weltkriegs bis zu dem Künstler und Starfotografen, der er heute ist, setzt sich das Porträt auch mit den Fragen auseinander, wie und warum man überhaupt zum Künstler wird und woher diese kreative Schaffenskraft kommt, die sich jeder Logik und Analyse widersetzt.

4

Di

Delphi Arthaus Kino
110 Minuten

High Life
Regie: Claire Denis (Deutschland/ Frankreich/Großbritannien 2018)
Mit Mia Goth, Robert Pattinson, Juliette Binoche, Lars Eidinger
Wenn Frankreichs eigenwillige Arthaus-Diva Claire Denis einen Ausflug ins Science-Fiction Genre unternimmt, fällt das Ergebnis erwartungsgemäß ungewöhnlich aus.
In den Tiefen des Weltalls, weit entfernt von unserem Sonnensystem leben Monte und seine kleine Tochter Willow gemeinsam auf einem ramponierten Raumschiff. Vor einiger Zeit bestand die Besatzung des Raumschiffs noch aus vielen anderen verurteilten Schwerverbrechern, die sich mit der gefährlichen Mission von ihren Strafen freikaufen. Mit Experimenten wurden sie von der wahnsinnigen Reproduktionswissenschaftlerin Dibbs gequält, bei denen bis auf Monte und Willow alle ums Leben kamen. Monte ist ein stiller Mann, der sich eine harte Selbstdisziplin auferlegt hat. Doch wenn er mit seiner Tochter zusammen ist, wird aus ihm ein zärtlicher Mann. Nun sind die beiden die letzten Überlebenden der Crew und nähern sich in völliger Isolation ihrem letzten unausweichlichen Ziel: Einem schwarzen Loch und damit auch dem Ende von Zeit und Raum.

4

Di

Delphi Arthaus Kino
99 Minuten

Roads
Regie: Sebastian Schipper (Deutschland/Frankreich 2018)
Mit Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu, Ben Chaplin
Wildes Roadmovie vom VICTORIA-Regisseur Sebastian Schipper um einen Jungen aus dem Kongo, der in Europa nach seinem vermissten Bruder sucht.
Coming-of-Age trifft auf Roadmovie trifft auf Flüchtlingskrise – die Handlung von ROADS hat genau die richtige Mischung, um sich als explosives Kinoerlebnis zu entpuppen: Der 18-jährige Britte Gyllen hat beschlossen, den Familienurlaub in Marokko eigenhändig zu beenden. Kurzerhand kauft er das Wohnmobil seines Stiefvaters und schlägt sich bis nach Frankreich durch. Unterwegs gabelt er den gleichaltrigen Kongolesen William auf, dessen Bruder in Europa verschwunden ist. William hat sich auf die gefährliche Reise nach Europa begeben, um seinen Bruder zu suchen. Gemeinsam mit Gyllen erlebt er ein großes Abenteuer, muss allerdings auch einige schwere Entscheidungen treffen.

5

Mi

Delphi Arthaus Kino
87 Minuten
20.00 Uhr

Rebelles
Regie: Allan Mauduit (Frankreich 2019)
Mit Cécile de France, Audrey Lamy, Yolande Moreau, Simon Abkarian
Französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Sandra ist auf der Flucht vor ihrem gewalttätigen Ehemann und taucht in ihrem Heimatort Boulogne-sur-Mer unter. Nach 15 Jahren kehrt sie somit in eine Welt zurück, die sie einmal verlassen hat. Alte und neue Begegnungen sind nicht immer einfach. Und auch hier gibts nicht nur liebe Männer.

6

Do

Atelier am Bollwerk
107 Minuten

Zwischen den Zeilen
Regie: Olivier Assayas (Frankreich 2018)
Mit Guillaume Canet, Juliette Binoche, Vincent Macaigne, Christa Theret
Ungewöhnliche Komödie von Olivier Assayas über einen Lektor, der sich mit den Herausforderungen der Gegenwart arrangieren muss.
Alain ist ein erfolgreicher Lektor in einem Pariser Verlag. Er hat Schwierigkeiten, sich mit den Veränderungen der zunehmenden Digitalisierung der Welt anzufreunden. Doch nicht nur das absehbare Ende des klassischen Druckwesens setzt ihm zu: Das neue Manuskript seines langjährigen Klienten Léonard, der einmal mehr eine eigene Affäre als Grundlage für seine Arbeit nimmt, empfindet er als problematisch. Alains Frau, die erfolgreiche Bühnenschauspielerin Selena, sieht das allerdings ganz anders.

6

Do

Kino steht
noch nicht fest
90 Minuten

11

Di

Kino steht
noch nicht fest
90 Minuten

Ramen Shop
Regie: Eric Khoo (Singapur/Japan/Frankreich 2018)
Mit Tsuyoshi Ihara, Seiko Matsuda, Takumi Saito
Von Familiengeheimnissen und zauberischen Rezepten – RAMEN SHOP ist einfühlsames und sinnliches Kino aus Fernost.
Der junge Masato beherrscht ein wunderbares Handwerk: er ist Koch in einer traditionellen japanischen Suppenküche. Die Ramen-Nudel-Suppe ist seine Spezialität. Der plötzliche Tod des Vaters versetzt Masato in seine Kindheit zurück. In einem Koffer voller Erinnerungen findet Masato nun Spuren der Liebesgeschichte seiner Eltern. Er beschließt, sich auf den Weg nach Singapur zu machen, ins Heimatland seiner Mutter, die starb als Masato 10 Jahre alt war. Für den jungen Koch beginnt eine kulinarische Reise in die Vergangenheit, denn die Geschichte seiner Familie ist eine Geschichte voller Sinnlichkeit und von großer Liebe. Masato probiert sich durch die kulinarischen Traditionen Singapurs, Japans und Chinas und lernt nicht nur die Kunst des Kochens ganz neu kennen, sondern auch die Kunst des Zusammenseins.

6

Do

Kino steht
noch nicht fest
90 Minuten

7

Fr

Kino steht
noch nicht fest
90 Minuten

9

So

Kino steht
noch nicht fest
90 Minuten

Das Leben meiner Tochter
Regie: Steffen Weinert (Deutschland 2019)
Mit Christoph Bach, Alwara Höfels, Maggie Valentina Salomon, André Hennicke
Nachdem seine Tochter nach einem Herzstillstand dringend ein Spenderherz benötigt, beschließt ihr Vater, es auf illegalem Wege zu versuchen.
Jana ist ein lebensfrohes und aufgewecktes 8-jähriges Mädchen, als im Familienurlaub plötzlich ihr Herz stehen bleibt. Sie überlebt – doch sie braucht dringend ein Spenderherz. Als nach einem Jahr auf offiziellem Weg noch immer kein passendes Organ gefunden ist, schwinden bei Vater Micha Geduld und Vertrauen. Schon bald werden die Werte des voll im Leben stehenden Familienvaters auf eine sehr harte Probe gestellt. Als sich Micha auf eigene Initiative und gegen jegliche Warnungen der Ärzte und den Willen seiner Frau Natalie an einen illegalen Organhändler wendet, setzt er alles auf Spiel. Wie weit wird der liebevolle Vater letzten Endes gehen, um das Leben seiner

13

Do

Atelier am Bollwerk
97 Minuten

18

Di

Atelier am Bollwerk
97 Minuten

Britt-Marie war hier
Regie: Tuva Novotny (Schweden 2019)
Mit Pernilla August, Vera Vitali, Peter Haber, Olle Sarri
Die weibliche Antwort auf EIN MANN NAMENS OVE – eine gelungene Mixtur aus Drama und Komödie und mit Pernilla August wundervoll besetzt.
40 Jahre dasselbe Leben, dieselbe Routine, dieselben Listen, die man Tag für Tag bearbeitet. Eintönig, aber irgendwie auch heimelig – zumindest für Britt-Marie. Ihr Leben ändert sich allerdings schlagartig, als ihr Mann Kent einen Herzinfarkt hat und dabei herauskommt, dass er sie seit Langem betrügt. Sie verlässt ihn, sucht sich eine Arbeit, für die sie nicht qualifiziert ist und fängt ein neues Leben an, weil es nie zu spät ist, alten Ballast über Bord zu werfen und sich neue Perspektiven zu erarbeiten. Sie übernimmt den Job als Fußballtrainerin einiger Kids in dem kleinen Örtchen Borg. Natürlich hat Britt-Marie keine Ahnung, was sie da überhaupt macht. Aber wie bei allem in ihrem Leben widmet sie sich auch dieser neuen Aufgabe mit Hingabe.

13

Do

Kino steht
noch nicht fest
142 Minuten

18

Di

Kino steht
noch nicht fest
142 Minuten

Sunset
Regie Laszlo Nemes (Ungarn/Frankreich 2018)
Mit Juli Jakob, Vlad Ivanov, Marcin Czarnik, Evelin Dobos, Judit Bárdos
Auch in seinem neuen Film zieht es Laszlo Nemes (SON OF SAUL) in die Vergangenheit, in die düstere Stimmung kurz vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs.
Im Jahr 1913 kommt die junge Irisz Leiter in der ungarischen Hauptstadt an, um in dem legendären Hutgeschäft ihrer verstorbenen Eltern zu arbeiten. Der neue Besitzer Oszkár Brill lehnt ihren Wunsch ab. Während in dem Geschäft die Vorbereitungen für einen hohen Besuch auf Hochtouren laufen, wird Irisz von einem Mann angesprochen, der nach einem Kálmán Leiter sucht. Irisz nimmt die Fährte ihres Verwandten auf und stößt auf ein dunkles Geheimnis.

13

Do

Delphi Arthaus Kino
103 Minuten

18

Di

Delphi Arthaus Kino
103 Minuten

The Dead Don't Die
Regie: Jim Jarmusch (USA/Schweden 2019)
Mit Bill Murray, Adam Driver, Chloë Sevigny, Tilda Swinton, Steve Buscemi
Humorvolle Zombie-Komödie mit Bill Murray und Adam Driver, die als Gesetzeshüter versuchen, ihre Stadt vor den Untoten zu retten.
Eine Verschiebung der Erdachse löst eine Abfolge seltsamer Geschehnisse in der beschaulichen Kleinstadt Centerville aus. Während Sheriff Cliff Robertson noch rätselt, ist sich sein Kollege Ronald Peterson sicher: Es muss sich um eine Epidemie von Zombies handeln. Diese haben es allerdings nicht nur auf die Bürger von Centerville abgesehen, sondern auch auf Dinge, mit denen sie sich bevorzugt zu Lebzeiten beschäftigt haben. So wandeln sie auf den Straßen – hungrig nach Menschenfleisch, Kaffee und gerne auch einem Gläschen Chardonnay. Als sich herausstellt, wie man der Untoten habhaft werden kann, macht das Polizistenduo bewaffnet mit Machete und Schrotflinte und unterstützt von i-rer jungen Kollegin Jagd auf Zombieköpfe, um die Stadt doch noch vor der Invasion zu retten. Unerwartete Unterstützung bekommen sie von der schrägen schottischen Bestatterin Zelda Winston, die mit überirdischer Präzision ihr Samurai-Schwert schwingen kann.

18

Di

Atelier am Bollwerk
88 Minuten
20.00 Uhr

Katz und Maus
Regie: Hansjürgen Pohland (BRD 1967)
Mit Lars und Peter Brandt, Wolfgang Neuss, Ingrid van Bergen, Michael Hinz
Eine Kooperation mit der Staatsgalerie Stuttgart im Rahmen der Ausstellung BASELITZ KIEFER POLKE RICHTER – DIE JUNGEN JAHRE vom 12. April bis 11. August.
Zusammen mit »Hundejahre« und »Die Blechtrommel« bildet die titelgebende Novelle die Danzig-Trilogie von Günter Grass. Daraus formte Hansjürgen Pohland eine bissige Satire über die Gehirnwäsche der Nazis an der Jugend. 1959. Plienitz erinnert sich an einen bewundernden wie verachteten Schulkameraden: In Danzig während des Zweiten Weltkriegs ist Joachim Mahlke aufgrund einer körperlichen Missbildung zum Außenseiter verdammt – er hat einen riesigen Adamsapfel. Dieses Manko versucht er stets durch extreme sportliche, schulische und sexuelle Leistungen auszugleichen. Als er einem Leutnant das Ritterkreuz stiehlt, wird er der Schule verwiesen und versucht sich durch eine militärische Karriere zu rehabilitieren.

20

Do

Atelier am Bollwerk
106 Minuten

25

Di

Atelier am Bollwerk
106 Minuten

Der Klavierspieler vom Gare du Nord
Regie: Ludovic Bernard (Frankreich 2018)
Mit Jules Benchetrit, Lambert Wilson, Kristin Scott Thomas, Karidja Touré
Die brillante wie elektrisierende Geschichte über die vereinende Kraft

der Musik und die große Chance, die im gegenseitigen Vertrauen liegt.
Bahnhofstrubel in Paris: Menschen strömen durcheinander, gehetzt, anonym, merkwürdig blind und taub für einander. Nur für einen gilt diese Beschreibung nicht. Mathieu Malinski hat sich auf eine Insel inmitten dieses geschäftigen Gewusels zurückgezogen. Der junge Mann sitzt an einem öffentlichen Klavier, er spielt ganz für sich und doch auch für die ganze Welt. Und einer ist im Publikum, der wahrnimmt, dass die Musik für Mathieu mehr ist als ein zerstreutes Hintergrundrauschen: Pierre Geithner, Leiter des Pariser Konservatoriums. Nur zu gern würde er den jungen Mann fördern, doch Mathieu Malinski hat schon zu viele Enttäuschungen erlebt, um sein Glück annehmen zu können. Und so weist Mathieu ihn ab. Bis zu dem Tag, an dem er wegen Diebstahls vor Gericht steht und niemanden hat, an den er sich wenden kann – außer Pierre Geithner, der seine Haftstrafe in Sozialstunden am Konservatorium umwandeln lässt. Pierre erkennt Mathieus außergewöhnliches Talent und meldet ihn zum renommiertesten Klavierwettbewerb des Landes an. So betritt Mathieu eine Welt, deren Regeln er nicht kennt. Nicht nur die strenge Klavierlehrerin. »die Gräfin«, die Mathieu auf den Wettbewerb vorbereiten soll, hegt begründete Zweifel an seiner Eignung. Doch Pierre lässt sich nicht beirren und setzt alles auf Mathieu.

20

Do

Kino steht
noch nicht fest
110 Minuten

25

Di

Kino steht
noch nicht fest
110 Minuten

Tolkien
Regie: Dome Karukoski (USA 2019)
Mit Nicholas Hoult, Lily Collins, Colm Meaney
Prägende Lebensjahre des renommierten Autors, in denen er Freundschaft, Mut und Inspiration inmitten einer Kameradschaft von Schriftstellern und Künstlern an seiner Schule findet. Zusammen wachsen sie auf und stehen gemeinsam Erlebnisse wie die erste Liebe und auch Verluste durch. Sehr turbulent ist die Zeit, in der Tolkien seine Herzensdame Edith Bratt umwirbt. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges droht die Bande mit seinen Weggefährten zu durchtrennen. Diese Ereignisse inspirieren Tolkien später zu seinen Romanen aus Mittelerde.

20

Do

Delphi Arthaus Kino
99 Minuten

25

Di

Delphi Arthaus Kino
99 Minuten

Inna de Yard – The Soul of Jamaica
Dokumentarfilm von Peter Webber (Frankreich 2019)
Peter Webbers Film gibt Einblicke in das alltägliche und nicht immer einfache Leben der Reggae-Ikonen auf der Karibikinsel, die gemeinsam das Album »Inna de Yard« aufnehmen.
Ein Haus an den Hängen über der jamaikanischen Hauptstadt Kingston, voll mit alten Vinyl-Schallplatten. Im Garten finden sich einige der legendärsten Stimmen des Reggaes ein, darunter »Mr. Rocksteady« Ken Boothe (*1948), Winston McAnuff (*1957), Kiddus I (*1944) und Cedric Myton (*1947). Sie waren Leader von wegweisenden Bands wie »The Congos«, hatten Nummer-Eins-Hits wie »Everything I Own« und standen zusammen mit Bob Marley, Peter Tosh und Jimmy Cliff auf der Bühne. Heute wollen sie das Genre und ihre weltbekannten Hits neu aufleben lassen und nehmen gemeinsam das Unplugged-Album »The Soul of Jamaica« auf. Um den Wurzeln des Reggaes treu zu bleiben und die Kraft Jamaikas zu spüren, verlegen sie ihr Studio in den Garten: Inna de Yard.

27

Do

Atelier am Bollwerk
80 Minuten

28

Fr

Atelier am Bollwerk
80 Minuten

30

So

Atelier am Bollwerk
80 Minuten

Das Melancholische Mädchen
Regie: Susanne Heinrich (Deutschland 2019)
Mit Marie Rathscheck, Nicolai Borger, Malte Bündgen, Dax Constantine
Eine Forschungsreise in 15 komischen Begegnungen durch unsere postmoderne Gesellschaft, Ernüchterung und Glückszwang.
Auf der Suche nach einem Schlafplatz wandert das Melancholische Mädchen durch die Großstadt – aber zwischen Yoga Studios, Kunstaustellungen und den Betten fremder Männer gibt es für sie keinen Platz. Unterwegs begegnet sie jungen Müttern, die ihre Mutterschaft als religiöses Erweckungserlebnis feiern, findet Unterschlupf bei einem abstinenten Existenzialisten, für den Sex »auch nur noch ein Markt« ist, und wartet in einer Drag Bar »auf das Ende des Kapitalismus«. Ihr Versuch, ein Buch zu schreiben, scheitert am ersten Satz des zweiten Kapitels. Und sie findet keinen Platz zwischen Kunstgalerien, Yoga-Studios und den Betten fremder Männer. Statt sich zu bemühen hineinzu-passen, fängt das Mädchen an, ihre Depression als Politikum zu betrachten.

27

Do

Kino steht
noch nicht fest
120 Minuten

30

So

Kino steht
noch nicht fest
120 Minuten

They Shall Not Grow Old
Dokumentarfilm von Peter Jackson (Großbritannien/Neuseeland 2019)
Peter Jacksons Dokumentarfilm verbindet historische Bild- und Tonaufnahmen über den Ersten Weltkrieg und verknüpft sie zu einem filmischen Meisterwerk.
Nachdem HERR DER RINGE-Regisseur Peter Jackson zu Beginn seiner Karriere mit



Michael Wenger
Kunst-Büro

Im Kunst-Abo reingeschnuppert ...

Interesse an Kunst? Darf ich Ihnen eine Auswahl aus unserem Kunst-Abo anbieten?

Buchen Sie eine der interessanten Führungen, die sich aktuellen Ausstellungen widmen oder mit faszinierenden Themen befassen. Hier finden Sie eine Auswahl aus dem Zeitraum Mai bis Juli.

Gerne schicke ich Ihnen auch eine aktuelle Liste noch buchbarer Termine bis zum Juli 2019.

Bei Interesse fordern Sie sie einfach an unter michael.wenger@kulturgemeinschaft.de.

Eine Führung kostet jeweils 11,50 Euro für Mitglieder und 13 Euro im freien Verkauf; eventuell zzgl. Museumseintritt oder Kirchenspende.

KEIN OSCAR FÜR MR. MCKENZIE (1995) bereits eine Mockumentary drehte, legt er mit THEY SHALL NOT GROW OLD seinen ersten richtigen Dokumentarfilm vor. Mit Filmmaterial aus dem britischen Imperial War Museum, das größtenteils zuvor noch nie gezeigt wurde, erinnert er nach einem Jahrhundert an das Ende des Ersten Weltkrieges. Dafür restaurierte er die alten Aufnahmen mit innovativer Technik, verlieh ihnen Farbe und fügte Soundeffekte und Sprecher hinzu, um die Darstellung der damaligen Situation so lebensecht wie möglich wiederzugeben und so zum Jubiläum des Krieges - des an einen historischen Moment in der Weltgeschichte zu erinnern.

27 Do Kino steht noch nicht fest 122 Minuten

Ein Becken voller Männer
Regie: Gilles Lelouche (Frankreich 2018)
Mit Mathieu Amalric, Guillaume Canet, Benoît Poelvoorde, Jean-Hugues Anglade
Französische Komödie um eine Gruppe Männer, die bei der Synchronschwimmeisterschaft antreten.
Bertrand durchläuft gerade eine schwierige Phase in seinem Leben: Geschüttelt von einer handfesten Depression mischt er sich Psychopharmaka in sein morgendliches Müsli, seit 2 Jahren geht er keiner geordneten Arbeit mehr nach und lässt sich überhaupt ziemlich hängen, bis er eines Tages einen merkwürdigen Aushang in dem Schwimmbad sieht, in dem er manchmal seine Runden dreht. Dort steht zu lesen, dass ein männliches Team von Synchronschwimmern noch nach Verstärkung sucht. Und da Bertrand eh nicht weiß, wie er seine Zeit herumbringen soll und neugierig geworden ist, schaut er einfach mal beim Training der Equipe vorbei, um dort allerdings festzustellen, dass die anderen Teilnehmer nicht gerade motiviert und manchmal auch ziemlich aus der Form geraten sind. Dennoch findet er innerhalb der Gruppe, die von der Ex-Synchronschwimmerin Delphine geleitet wird, etwas, das ihm sonst in seinem Leben und seiner Familie fehlt: Halt, Solidarität und ein offenes Ohr. Schnell wird sich herausstellen, dass auch die anderen Männer und selbst die resolute Trainerin Delphine ihr Päckchen mit sich herumtragen. Als einer der Schwimmer zufällig über die Ankündigung für die Weltmeisterschaft in ihrer Sportart stolpert, gibt es zudem ein großes gemeinsames Ziel, auf das der bunt zusammengewürfelte Haufen gemeinsam hinarbeiten kann.

Gut zu wissen:
Für die Kinowoch ab Donnerstag werden die Anfangszeiten und weitere Termine jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de

Kino Premieren-Abo

16 So Atelier am Bollwerk 92 Minuten 20.00 Uhr

CaRaBa - #Leben ohne Schule
Dokumentarfilm von Joshua Conens (Deutschland 2019)
In Anwesenheit von Regisseur Joshua Conens und dem Philosophen Bertrand Stern
Was würden junge Menschen tun, wenn sie ihren eigenen Interessen folgen könnten? CaRaBa erzählt von Vertrauen - in sich selbst und in die Menschen um einen herum.
Saskia (24) forscht an einem Schlafmittel und ringt um dessen Anerkennung; der entwaffnend-naïve Nuri (8) begleitet seinen Vater beim Taxifahren und interviewt die Fahrgäste; der verträumte Lovis (14) spielt Tischtennis im Park, arbeitet an der Zeit und verliebt sich; Max (15) malt Waschmaschinen beim Schleudern und entdeckt Gott in Dürer (oder umgekehrt); während bei der erst ziellosen Janne (15) das Schicksal zum temporären Auszug von zuhause und zur Feldforschung über Familie führt.

20 Do Atelier am Bollwerk 122 Minuten 17.30 Uhr

Im Spiegel Deines Angesichts - Moving Into The Infinite
Filmmessy von Carola Stieber (Deutschland/Schweiz/Israel 2018)
In Anwesenheit von Filmemacherin Carola Stieber und einer Musikerin
Ein Tanzfilm, eine Pilgerreise für die Seele, eine Liebesgeschichte besonderer Art. Eine junge Frau wird vom Leben aus der kindlichen Unschuld heraus geworfen. Sie macht sich auf, begegnet ihrem Schmerz und nähert sich ihrem »zu Hause«. Sie folgt ihrer Sehnsucht und entdeckt ihre Berufung: für Gott zu tanzen. Verbindend tanzt sie in verschiedenen Ländern, Traditionen und Religionen, um dort mit den Menschen und dem Zuschauer des Filmes das »kleinste Haus Gottes, das Menschenherz« zu teilen. Sie lädt ein, mit den Augen des Herzens zu schauen und damit mit dem, was vom Kommen und Gehen allen Seins unberührbar bleibt, in Beziehung zu treten.



11 Di SCALA-Kino Ludwigsburg 195 Minuten 20.15 Uhr

Romeo und Julia
Choreografie von Kenneth MacMillan
Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London



Literatur-Abo
Di 18.06., 19.30 Uhr: Abo 8102, 8103
Ich bin nun mal fürs Kleine
Literarische Revue
Anne-Dore Krohn und Denis Scheck feiern Theodor Fontane
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart

In diesem Jahr wird Theodor Fontanes 200. Geburtstag gefeiert - diese mitreißende literarische Revue stellt den Autor in all seinen Facetten und Widersprüchen vor.



Kunstführungen

24.5. Fr 24.6. Fr
KUBUS. Sparda-Kunstpreis
Fühlen Sie sich selbst als Jurorin: 2019 wird der »KUBUS. Sparda-Kunstpreis im Kunstmuseum Stuttgart« bereits zum vierten Mal vergeben. Dieses Mal sind vier KünstlerInnen nominiert, deren Werk sich dem Medium Fotografie widmet.
Sinja Dillenkofer, Peter Granser, Annette Kalm und Armin Linke wurden eingeladen, in jeweils eigenen Räumen des Kubus eine Ausstellung einzurichten. Machen Sie sich selbst ein Bild und fragen Sie sich: Wer wird den Preis gewinnen?
Kunstmuseum Stuttgart
Führung: Romana Wojtynek
Auswahl Nr. 7730, Fr 24.05., 18.00 Uhr
Führung: Andreas Pinczewski
Auswahl Nr. 7731, Fr 14.06., 14.30 Uhr
Eintritt Kunstmuseum: 4 € zuzüglich



28.6. Fr
Furchtlos und treu?
Das waren noch Zeiten, als ein Fürst sein Haupt ohne Gefahr »in jedes Untertanen Schoß« legen konnte, wie es Justinus Kerner mit Blick auf Herzog Eberhard vor 200 Jahren dichtete. Paul Müller, dessen 175. Geburtstag sich jährt, hat diesen poetischen Einfall 1881 in Stein gemeißelt. Auch für einen weiteren Herzog war der Denkmal-Müller tätig: Herzog Christoph wacht am Schlossplatz über seine Untertanen. Das vermeintlich gute Einvernehmen zwischen Herrscher und Untertan stimmt allerdings nachdenklich, wenn man im Alten Schloss auf Herzog Eberhard blickt: in klirrender Rüstung mit gezogenem Schwert. Es war die Denkmal-Reaktion auf die bürgerliche Revolution von 1848/49.
Kunstrundgang, Stuttgart-Mitte
Führung: Reinhard Strüber
Auswahl Nr. 5706, Fr 28.06., 16.30 Uhr



30.6. So
»HAP-Grieshaber-Kirche« - Restauriert
Ein ungewöhnlicher Auftrag führte 1969 HAP Grieshaber (1909-1981) nach Untertürkheim: die Gestaltung einer Schiebewand am Chor. Die ehemals mittelalterliche Kirche des früheren Weingärtnerdorfs war »ein zu großer Mantel für die Gemeinde geworden«. Die Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Arabern und der Wunsch nach Versöhnung bewogen den Reutlinger Holzschneider, nach der »Josephslegende« 36 Linolplatten für die Trennwand zu schneiden. Nach längerer Renovierung der Kirche (u. a. zwei Bildzyklen aus dem 17. Jahrhundert) mit der Wand HAP Grieshabers ist nun wieder der einzigartige Werkzyklus zu sehen.
Evangelische Kirche (Germanuskirche), Stuttgart-Untertürkheim
Führung: Mirja Kinzler
Auswahl Nr. 5713, So 30.06., 14.00 Uhr
Spende: 1 € p.P. zuzüglich



5.7. Fr
Skulpturenrundgang Schorndorf
In der Stadtplanung der Nachkriegsära galten Skulpturen im öffentlichen Raum oft als Fremdkörper und nicht selten sogar als Störfaktor. Heute sind Skulpturen aus der modernen Innenstadt nicht mehr wegzudenken. So bereichern sie auch das reizvolle Zentrum Schorndorfs um Facetten, die das Stadtbild vielfältiger und attraktiver machen. Neben vielen großen, monumentalen Werken finden sich auch zarte, reduzierte und sogar unvollendete Objekte, die besonderen Charme besitzen. Begeben Sie sich auf die Fahrt namhafter Künstler wie W. Pokorny, G. Bier, M. Seiz und E. Dietz. Es lohnt sich!
Kunstrundgang Schorndorf
Führung: Romana Wojtynek
Auswahl Nr. 5822, Fr 05.07., 16.30 Uhr



20.7. Sa
Stuttgarts Lapidarium
Schöne Frauen sorgten schon immer für Aufregung, Staunen und Bewunderung - im Renaissancegarten des Lapidariums begegnen wir vollendet geformten steinernen Zeugnissen bezaubernder Weiblichkeit. Luna und Diana begrüßen uns ruhend in sanftem Schlummer und fließenden Formen, mädchenhafte Wiesennymphen tanzen den Reigen, Venus löst sich wie beiläufig eine Sandale. Fruchtgirlanden, verführerische Posen und anmutig empfindsame Gestalten von klassischer Schönheit erzählen uns zwischen alten Bäumen und leise plätschernden Brunnenanlagen von Idealen der Weiblichkeit.
Lapidarium, Stuttgart
Führung: Ricarda Geib
Auswahl Nr. 5028, Sa 20.07., 14.00 Uhr
Spende: 2 € p.P. zuzüglich



25.7. Sa
Pfarrkirche Ehningen
Von der einst großen Wehranlage der Ehninger Kirche blieben immerhin Teile der Mauer und der ansehnliche Turm erhalten. Der wunderbare Chor mit Sternengewölbe und der Saalbau für die Gemeinde entstanden bis 1523. Von Heinrich Schickhard lässt sich hier exemplarisch zeigen, dass er auch in Landkirchen größere und kleinere Veränderungen vornahm. Zahlreiche Malereien zeugen von der reichen Ausstattung der vorreformatorischen Zeit. Besonderheit: Fenster Rudolf Yelins von 1903/10! Fazit: Die Kirche ist ein weiteres hervorragendes Beispiel einiger besonders ausgezeichneter Landkirchen im Umfeld Stuttgarts!
Pfarrkirche Ehningen
Führung: Michael Wenger
Auswahl Nr. 6512, Do 25.07., 15.00 Uhr



WEISSEN-HOF CITY

Von Geschichte und Gegenwart der Zukunft einer Stadt

7.6. bis 20.10.19

Statsgalerie

Axel Foil, Collage unter Verwendung von Fotografien von Saiko, nach Lizenz CC-BY-3.0, 2018, bearbeitet

Statsgalerie



Schauspieltipps für den Juni

Wie das Leben spielt: Vom Verlust des Gedächtnisses und der Heimat

Die Sängerin Nina Dimitri und die Komikerin Silvana Gargiulo (Foto) haben schon als Ensemblemitglieder von »Dimitrigenerations« begeistert. Jetzt kehren sie mit »Buon Appetito« zurück, und zwar in den Rollen einer dickköpfigen italienischen Köchin und einer kultivierten Geschäftsführerin. Deren weltgewandte Mehrsprachigkeit kann allerdings auch nicht verhindern, dass es andauernd zu Verständigungsschwierigkeiten kommt. Da hilft dann nur die Sprache der Musik: eine Fülle herrlicher Lieder, gewürzt mit südländischem Temperament, Poesie und köstlichem Humor. Ein Stück später – »Il disastro« heißt »Das Unglück« – hat eine der beiden ihr Gedächtnis verloren. Alles gerät durcheinander. Das führt zu komischen Situationen und musikalischen Überraschungen.

☒ **Buon Appetito** / 20.-23. Juni // **Il disastro** / 27.-30. Juni // Forum Theater / jeweils 13 Euro

Eine Frau, ein Zimmer, ein Leben. Mit acht Jahren schmiedet Sophie in ihrem Kinderzimmer Zukunftspläne. Achtzig Jahre später ist sie wieder in diesem Zimmer. Dazwischen läuft ein ganzes Leben ab – und eine Familiengeschichte. Das Stück von Roos Ouwehand wird inszeniert von Dieter Nelle, der in diesem Jahr gleich zweimal für den Monika-Bleibtreu-Preis der Privattheater nominiert ist.

☒ **Sophie** / 5.-7., 28., 29. Juni, 3.-5. Juli / Studio Theater / 12 Euro

Zwei Männer suchen nach Freiheit und Glück. Der eine wird vom politischen System in die Flucht getrieben, der andere folgt dem Lockruf materiellen Reichtums. In seinem weltberühmten Erfolgsstück schildert der polnische Autor Slawomir Mrozek nicht ohne Ironie ihr Leben in der fremden Heimat.

☒ **Emigranten** / 7., 8., 28., 29. Juni / Theater am Olgaek / 13,50 Euro

Opernhaus

Ariadne auf Naxos mit Harald Schmidt

Es ist verwirrend: Die Tragödie von Ariadne und die Komödie einer Harlekin-Truppe werden gleichzeitig gespielt, weil der reiche Auftraggeber es aus Zeitgründen so wünscht (Foto). Und dann kommt in der Inszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito das Vorspiel auch noch nach der Oper. Aber Harald Schmidt, der als Haushofmeister das Geschehen lenkt, wird alles erklären. Außerdem auf dem Spielplan: »Cosi fan tutte«, die Treueprobe zweier liebender Paare, von Mozart mit psychologischer Meisterschaft ausgedeutet, und Wagners »Der fliegende Holländer«, in der Titelpartie besetzt mit John Lundgren, dem Holländer der Bayreuther Festspiele 2020.

☒ **Ariadne auf Naxos** / 2., 10., 15., 21. Juni / 40 bis 99 Euro // ☒ **Cosi fan tutte** / 29. Mai, 18. Juni, 40 bis 82 Euro // ☒ **Der fliegende Holländer** / 20., 23. Juni, 3. Juli, Nachmittagsvorstellung 30. Juni, 40 bis 99 Euro



Theater Rampe

Strafende Göttinnen und Vampire

»Who Run The World: Maria / Lilith« heißt das Stück von Nicoleta Esinencu, das an der Rampe auf Rumänisch, Englisch und Deutsch mit deutschen Übertiteln zur Uraufführung kommt. Mit Maria Magdalena und Lilith feiert der Text zwei Dissidentinnen der Bibel und lässt Frauen verschiedener Generationen, Kulturen und Klassen erzählen.

Die israelische Autorin Sivan Ben Yishai überschreibt Friedrich Murnaus Stummfilm »Nosferatu«. »Die Tonight, Live Forever oder Das Prinzip Nosferatu« von Backsteinhaus Produktion untersucht das Bild des Vampirs kulturkritisch und erzählt mit den Mitteln von Tanz und Schauspiel vom »Untoten«, vom Marginalisierten oder Verdrängten unserer Zeit.

☒ **Who Run The World: Maria / Lilith** / 22., 24., 25., 28., 29., 31. Mai, 1. Juni // **Die Tonight, Live Forever oder Das Prinzip Nosferatu** / 5.-8. Juni // jeweils 13 Euro

Freilichttheater

In Schwäbisch Hall und Esslingen

Der Freilichttheater-Klassiker schlechthin ist Hugo von Hofmannsthal's »Jedermann«. Seit fast hundert Jahren wird das »Spiel vom Sterben des reichen Mannes« jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen aufgeführt. Diesen Sommer ist es auch auf der Großen Treppe vor der Schwäbisch Haller Michaelskirche zu sehen – unstrittig eine der schönsten Sommertheater-Kulissen des Landes (Foto).

Jedermann // 22. Juni / Große Treppe in Schwäbisch Hall / 29 Euro

Ebenfalls sehr malerisch in der Esslinger Altstadt liegt der Kesslerplatz. Zwischen jahrhundertealten Gebäuden im Schatten der mittelalterlichen Stadtkirche St. Dionys spielt die Württembergische Landesbühne diesen Sommer dort »Der Besuch der alten Dame« von Friedrich Dürrenmatt.

☒ **Der Besuch der alten Dame** // 26.-29. Juni, 2., 5., 12., 13. Juli / Freilichtbühne am Kessler-Platz in Esslingen / 22 Euro

Schauspielhaus

Vögel, Die Weber, Der Menschenfeind

Mit »Vögel«, der gefeierten Premiere von Wajdi Mouawad, hatte die Schauspiel-Intendanz von Burkhard C. Kosminski begonnen. Demnächst ist die international besetzte Produktion wieder zu sehen: eine Familiensaga vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts – zugleich Thriller und modernes Märchen (☒ 15. Juni, 19.00 Uhr, 18,50 bis 32 Euro). Auch »Die Weber« kamen mit Wucht und Erfolg über die Rampe. Das Sozialdrama von Gerhart Hauptmann thematisiert den Weberaufstand von 1844 in Schlesien; aktuell ist es noch immer (☒ 29. Mai, 19.30 Uhr, 17,50 bis 30 Euro). Ebenso wenig veraltet ist die Misanthropie, das zentrale Thema in Molières »Der Menschenfeind«. Wie unser Autor Thomas Rothschild schrieb, kommt damit »eine der virtuossten Charakterkomödien« auf die Bühne. Die Titelfigur spielt Matthias Leja – schlechtgelaunt und großartig (☒ 30. Mai, 19.30 Uhr, 17,50 bis 30 Euro).



Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
30. Jahrgang 2019 / Nr. 289 Juni
Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch
Mitarbeit: Lea Dober, Birgit Gilbert, Nina Köder, Martina Liebel, Heidrun Rieble, Michael Wenger
Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hk@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart.
Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.
Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.
Bildnachweise: 1 Concordia © HHKTO/IMO 9523; Reihl Pöppe Fischer © Ralf Pöppe; Katrin Zagrosch © Krückeberg; 3 Jacopo Godani © Dominik Mentz; 11 Il disastro © Maxi Schmitz; Ariadne auf Naxos © A. T. Scharler; Große Treppe © Freilichtspiele Schwäbisch-Hall; Jürgen Weller Fotografie; 13 Salinorchester Alhambra © David M. Peters; Maja Heidenreich © privat

KunstReise Normandie



Giverny, Garten von Claude Monet
Foto: Ariane Cauderlier

Monet, Van Gogh & Calvados

18.06. – 23.06.2019

Rouen, Honfleur und die Kreidefelsen von Etretat. Ein Tag im Calvados, auf den Spuren von Van Gogh an der Oise und Seerosen in Giverny ... *Fünf Übernachtungen im Dreisternehotel Europe in Rouen.*

Reiseleitung:

Hiltrud Schüler, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 5 Übernachtungen mit Frühstück, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 1 Abendessen, Calvadosprobe, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person:

DZ € 1.048,- / EZ € 1.276,-

KunstReise Klee, Cézanne



Paul Klee, Foto: ZPK Bern

und Art Brut in Lausanne

30.05. – 01.06.2019

Paul Klee im Berner ZPK, Cézanne und die Sammlung Ordrupgaard in Martigny und die Collection de l'Art brut in Lausanne ... *Zwei Übernachtungen im Viersternehotel De la Paix in Lausanne.*

Reiseleitung:

Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 2 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person:

DZ € 598,- / EZ € 694,-

Informationen und Anmeldung zu KunstReisen und KunstTagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de

Dimitré Dinev

16.5.

Silke Arning

Radek Knapp

26.6.

Irene Ferchl

Osteuropa

4.7.

Marica Bodrožić

Lerke von Saalfeld

Blickwechsel

Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg

www.hdhbw.de



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Alles auf Anfang

Ludwigsburger Schlossfestspiele

Jetzt geht es los! Die letzte Festivalsaison von Thomas Wördehoff hat soeben begonnen. Sein Markenzeichen sind, neben erlesener Kammermusik und üppiger Sinfonik, die Rand- und Übergangsbereiche der Musik. Drei Beispiele: Der Akkordeonist Otto Lechner tut sich mit dem finnischen Männermundharmonikaquartett Sväng zusammen, um mit Sibelius zu experimentieren (30. Mai, 20.00 Uhr, Schlosstheater Ludwigsburg, 22 bis 35 Euro). Hans Daffke und das Salonorchester Alhambra präsentieren Schlager der 1920er und 1930er Jahre (21. Juni, 20.00 Uhr, Reithalle Karlskaserne, 31,50 Euro, Foto rechts). Die Sängerin Camille Bertault, der Trompeter Médéric Collignon und der Pianist David Helbock wagen sich an Musik von Beethoven bis Chick Corea (22. Juni, 20.00 Uhr, Kunstmuseum Stuttgart, 22,50 bis 37 Euro). Noch mehr Konzerte finden Sie auf Seite 9 und unter www.kulturgemeinschaft.de.



Kammermusik I

Matinee im Gustav-Siegle-Haus

Die Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker kann man bei den sonntäglichen Kammermusik-Matineen ganz aus der Nähe erleben. Beim nächsten Termin in dieser Reihe tun sich Agnes Mayr (Flöte), Constanze Rothmaler-Frucht (Klarinette), Frank Lehmann (Fagott), Lucy Kraszlán (Trompete), Stefan Helbig (Horn), Alexander Wies (Violine), Sebastian Vogel (Viola), Semiramis von Bülow-Costa (Violoncello) und Nina Valcheva (Kontrabass) zu dritt, siebt, acht und sogar zu neunt zusammen. Sie interpretieren erfrischende Kompositionen von Meistern des 20. Jahrhunderts: das Septett von Alexandre Tansman, die »Suite d'après Corette« von Darius Milhaud, das Nonett von Bohuslav Martinu und das Oktett von Paul Hindemith.

☒ **Kammermusik-Matinee // 2. Juni, 11.00 Uhr / Karten für Mitglieder: 11,50 Euro, Freier Verkauf: 15 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen**

Kammermusik II

Solitude-Konzerte in der Scheune

Junge InterpretInnen haben bei den Matinee-Konzerten der Akademie Schloss Solitude Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Am 16. Juni sind Klavierquintette von Webern, Schostakowitsch und Chausson zu hören, es musizieren Anke Dill, Marie-Helene Leonhardi, Fabiola Gamarra Colina (Violine), Stefan Fehlandt (Viola), Nicola Pfeffer (Violoncello) und, am Klavier, Professor Florian Wiek. Am 21. Juli erklingen die Cellosonate von Grieg sowie Violinsonaten von Schubert und Gade, dargeboten von den Duos Anne Hiddeßen (Violoncello) und Emily Hermann (Klavier) bzw. Nina Assadollahniajani (Violine) und Jan Luka Diebold (Klavier). Die Konzerte in der stimmungsvollen Fachwerkscheune gleich hinter dem Schloss lassen sich gut mit einem sommerlichen Sonntagsausflug verbinden.

☒ **Solitude-Konzerte in der Scheune // 16. Juni und 21. Juli, 11.00 Uhr / jeweils 16,50 Euro**

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Maja Heidenreich, Leiterin des Kulturamts Fellbach, Einblick in das Kulturleben der Stadt und Ausblick auf die bevorstehende 14. Triennale Kleinplastik Fellbach.

Nun ist es rund neun Monate her, dass ich die neue Stelle als Leiterin des Kulturamts in Fellbach angetreten habe. Mir war schon vor Dienstantritt klar: Kaum eine Stadt dieser Größe dürfte über ein derartig ambitioniertes Kulturprogramm mit bundesweiter Ausstrahlung verfügen. Mit dem Mörike-Preis vergibt die Stadt den wichtigsten Literaturpreis für Lyrik; die Triennale Kleinplastik lockt Gäste von weither und stellt alle drei

Jahre die Frage nach dem Stand der Gegenwartskunst im Bereich Skulptur und Plastik. Und dann glänzt Fellbach noch durch einen Kultursommer, der alle drei Jahre ein europäisches Gastland in all seiner kulturellen Vielfalt präsentiert.

Und mit diesen drei Glanzlichtern ist Fellbachs Kulturleben keineswegs vollständig dargestellt: Eine eigene Städtische Galerie, ein preisgekröntes Stadtmuseum, eine sehr gut besuchte Stadtbücherei mit zwei Filialen, eine überregional bekannte Musikschule und eine gut etablierte Kunstschule, ein Theater- und Bühnenprogramm mit treuen Abonnenten, die beliebten Musikreihen »Rathauskonzerte«, »Orgelsommer« und »Jazzweekend« – es ist kein Zufall, dass Fellbach in Sachen Kultur weithin bekannt ist.

Dies alles lässt sich nur mit einem hochkompetenten und äußerst motivierten Team meistern. Zu unserer Freude sind die Bürgerinnen und Bürger in Fellbach und dem Umland äußerst interessiert an Kultur. Von Anfang an hat mich auch beeindruckt, wie viele Menschen sich in Fellbach für Kultur engagieren: Es gibt viele Chöre und

Orchester beziehungsweise Musikkapellen, es gibt Kunstvereine, freischaffende Künstlerinnen und Künstler, motivierte Lehrerinnen und Lehrer, die Kulturgemeinschaft Fellbach und Vereine der Migranten – alle tragen sie auf ihre je spezifische Weise dazu bei, dass Kultur die Menschen zusammenführt. Wie weit ein solches bürgerschaftliches Engagement tragen kann, zeigt beispielhaft der Besinnungsweg Fellbach: Hier laden Skulpturen international anerkannter Künstler zum Verweilen ein und regen zur Auseinandersetzung mit religiösen und weltanschaulichen Fragen an. Der wichtigste Programmpunkt in den kommenden Wochen ist die Eröffnung der Triennale Kleinplastik am 1. Juni 2019. Unter dem Titel »40 000 Jahre – ein Museum der Neugier« zieht die Kuratorin Brigitte Franzen eine Verbindung zwischen den ältesten Kunstwerken der Menschheit, die rund 40 000 Jahre vor unserer Zeitrechnung entstanden, und dem menschlichen Drang zur Formgebung in der Gegenwart. Das öffentliche Interesse dürfte enorm sein; einen ganzen Sommer lang wird Fellbach zum Treffpunkt der

Kunstszene. Ein Begleitprogramm bietet Führungen, Diskussionen, Filmabende und Workshops. Wir haben ein dichtes Netz aus Kooperationen geknüpft und herausragende Gäste gewinnen können. Auch das Kunst-Abo der Kulturgemeinschaft wird die Schau besuchen. Ich freue mich auf ein Fest für und mit der Kunst!



Maja Heidenreich

REGION
STUTTGART
UND
BADEN-WÜRTTEMBERG

GANZ NEU ENTDECKEN
AUSFLÜGE IM LÄNDLE – VON
NORDBADEN BIS INS ALLGÄU

RUND UM STUTTGART
DIE SCHÖNSTEN TOUREN UND
NEUE TIPPS IN DER REGION

RAUS AUS DEM KESSEL
DIE BESTEN ROUTEN ZU FUSS,
MIT RAD, ÖPNV ODER BAHN

RAUS
MIT
EUCH!

GANZ NEU: DIE SPANNENDSTEN TAGESTRIPS
UND TOLLSTEN WOCHENENDAUSFLÜGE

**STUTTGART
FLIEGT
AUS**

2019 2020

LIFT
DAS STUTTGARTMAGAZIN

KOSTET NUR € 11,50

**GANZ
NEU!**

**AB 22.05. IM BUCH- UND
ZEITSCHRIFTENHANDEL**